

Nr. 25. Hirschberg, Mittwoch den 26. März **1862.**

☞ **Mit der Sonnabend, den 29. März, auszugebenden Nr. 26 des Boten a. d. Riesengebirge schließt das erste Quartal des Jahrganges 1862. Der dafür fällige Betrag von 15 Sgr., inclusive der Zeitungssteuer, wird demnächst erhoben werden. Diejenigen verehrlichen Leser, welche ihre Exemplare durch die Post oder durch unsere Kommissionäre beziehen, ersuchen wir ergebenst, die Pränumeration von 15 Sgr., inclusive Zeitungssteuer, rechtzeitig zu bewirken.**

Während der Lotterie-Ziehung in Berlin werden die Gewinn-Listen vollständig in unserem Blatte mitgetheilt. Die Expedition des Boten.

Hauptmomente der politischen Begebenheiten.

Deutschland.

Preußen.

Se. Majestät der König haben an das Ministerium Folgendes zu erlassen geruht:

Ich beauftrage das Staatsministerium, wegen Ausführung der Wahlen der Abgeordneten zum Landtage der Monarchie unverzüglich die erforderlichen Anordnungen zu treffen. Es wird hierbei die Aufgabe Meiner Behörden sein, ebenso die gesetzlichen Vorschriften gewissenhaft zur Anwendung zu bringen, als auch den Wählern über die Grundsätze Meiner Regierung einen unzweideutigen Aufschluß zu geben und dem Einflusse von Verdächtigungen entgegenzutreten, welche die Unbefangenheit des öffentlichen Urtheils zu verwirren bezwekken, wie sich dies bei den letzten Wahlen gezeigt hat.

Ich halte unabänderlich fest an den Grundsätzen, welche Ich am 8. November 1858 dem Staatsministerium eröffnet und seitdem wiederholt vor dem Lande kund gegeben habe; sie werden, richtig aufgefaßt, auch ferner die Richtschnur Meiner Regierung bleiben. Aber die daran geknüpften irrthümlichen Auslegungen haben Verwickelungen erzeugt, deren glückliche Lösung die nächste Aufgabe Meiner gegenwärtigen Regierung ist

In weiterer Ausführung der bestehenden Verfassung soll die Gesetzgebung und Verwaltung von freisinnigen Grundsätzen ausgehen. Es kann aber ein heilbringender Fortschritt nur gedacht werden, wenn man, nach besonnener und ruhiger Prüfung der Zeitlage, die wirklichen Bedürfnisse zu befriedigen und die lebensfähigen Elemente in den bestehenden Einrichtungen zu benutzen weiß. Dann werden die Reformen der Gesetzgebung einen wahrhaft konservativen Charakter tragen, während sie bei Uebereilung und Ueberstürzung nur zerstörend wirken.

Es ist Meine Pflicht und Mein ernster Wille, der von Mir beschworenen Verfassung und den Rechten der Landesvertretung ihre volle Geltung zu sichern, in gleichem Maaße aber auch die Rechte der Krone zu wahren und sie in der ungeschmälerten Kraft zu erhalten, welche für Preußen zur Erfüllung seines Berufes nothwendig ist und deren Schwächung dem Vaterlande zum Verderben gereichen würde. Diese Meine Ueberzeugung ist — Ich weiß es — auch in den Herzen Meiner Unterthanen lebendig, und es kommt nur darauf an, denselben Meine wahre Gesinnung für deren Wohl klar und offen darzulegen.

In Bezug auf Meine auswärtige und insbesondere Meine deutsche Politik halte Ich an dem bisherigen Standpunkte unverändert fest.

Das Staatsministerium hat dafür Sorge zu tragen, daß die vorstehend von Mir ausgesprochenen Grundsätze bei den bevorstehenden Wahlen zur Geltung gebracht werden. Dann darf Ich mit Zuversicht erwarten, daß alle Wähler, welche Mir und Meinem Hause in Treue anhangen, Meine Regierung in vereinigter Kraft unterstützen werden.

Ich beauftrage das Staatsministerium, hiernach die Behör-

den mit Anweisung zu versehen und allen Meinen Beamten ihre besondere Pflicht in Erinnerung zu bringen.

Berlin, den 19. März 1862.

Wilhelm.

A. Prinz zu Hohenlohe. von der Heydt. von Roon. Graf von Bernstorff. Graf von Itzenplitz. von Mühler. Graf zur Lippe. von Jagow.

An das Staats-Ministerium.

Berlin, den 21. März. Dem Vernehmen nach werden die Urwahlen den 14. April, die Wahlen der Abgeordneten den 5. Mai und der Zusammentritt der beiden Häuser des Landtages kurz nach dem 20. Mai stattfinden.

Berlin, den 22. März. Se. Majestät der König haben laut Urkunde vom 22. März 1862 eine Medaille zur Erinnerung an die Krönung zu stiften beschlossen. Diese an einem orangefarbenen gewässerten Bande zu tragende, ausschließlich für Inländer bestimmte Medaille wird verliehen: 1) den im Krönungszuge befindlich gewesenen Personen, 2) den zur Krönung entbotenen Personen, welche derselben beigewohnt haben, und 3) den bei der Krönungsfeier im Dienste gewesenen Generalen, Offizieren und Mannschaften.

Berlin, den 22. März. Die Hauptverwaltung der Staatsschulden macht bekannt, daß durch Allerhöchsten Erlaß vom 21. März d. J. genehmigt worden ist, den Zinsfuß der Staatsanleihen von 1850 und 1852 von 4½ auf 4 Prozent herabzusetzen. Es werden daher die Schuldverschreibungen dieser Anleihen behufs der Rückzahlung des Kapitals am 1. Oktober d. J. gekündigt. Denjenigen Besitzern von Schuldverschreibungen, welche auf die Zinsherabsetzung eingehen, und dies durch Einreichung der Schuldverschreibungen bis zum 30sten April d. J. Abends 6 Uhr zu erkennen geben, wird eine Prämie von einem halben Prozent des Kapitals bewilligt. Für die Einsendung an die Kontrolle der Staatspapiere oder an eine Regierungs-Hauptkasse wird Portofreiheit gewährt.

Berlin, den 19. März. Die aus Glogau entwichenen Offiziere von Sobbe und Putzki sind über Bremen nach Philadelphia entkommen. Das Divisionsgericht hat einen Steckbrief erlassen und denselben den Behörden unterbreitet.

Berlin, den 20. März. Nach der „Ostsee-Ztg." hat die „Elbe" am 11. Januar Singapore verlassen und ist nach fünftägiger Fahrt am 16. Januar auf der Rhede von Anjer angelangt, von wo sie am 21. Januar nach Europa weitergesegelt ist.

Danzig, den 15. März. Die bei einem Exzeß vor einigen Wochen betheiligten Unteroffiziere sind wegen Mißbrauchs der Waffe zur Degradation und zu zweijähriger Einstellung in eine Strafsektion verurtheilt worden.

Baiern.

München, den 15. März. Schon seit mehreren Wochen kommen hier Prügeleien zwischen Kürassieren und Artilleristen häufig vor und es mußten die Streitenden immer durch Patrouillen getrennt werden. Gestern hat auch zwischen Artilleristen und Infanteristen eine so arge Rauferei stattgefunden, daß ein Mann todt blieb.

Oesterreich.

Wien, d. 20. März. Ende April 1861 betrug nach einem Bericht der Staatsschuldencommission die gesammte österreichische Staatsschuld 2888½ Millionen und hatte sich also vom 1. November 1860 bis Ende April 1861 um 47 Millionen vermehrt — Am 17. hielt der Kaiser in Vicenza eine große Parade über das 8. Armeecorps ab, dem auch die estensische Brigade angehört. Der Herzog von Modena führte persönlich seine Truppen an. Nach der Parade war in der Stadt große Vorstellung der Civilbehörden und des Klerus. — Aus Trient wird geschrieben: Die revolutionäre Partei unterläßt nicht, gegen die Regierung Demonstrationen zu machen. Am 13. März Abends, am Vorabend des Geburtstages Victor Emanuels, begaben sich die Italianissimi auf den öffentlichen Spaziergang, wandten sich unter dem Aufleuchten bengalischer Flammen auf den benachbarten Hügeln gegen Italien und riefen: „Viva il Re Galantuomo! Viva Garibaldi!" Am 14 März, 4 Uhr Morgens, wurden vor der Wohnung des Stadtcommandanten und vor der Kaserne gegen 40 Petarden geworfen, welche die umliegenden Bewohner in großen Schrecken setzten. Die Soldaten sind in den Kasernen consignirt.

Wien, den 20. März. Der General der Kavallerie, Graf von Wallmoden-Gimborn, einer der verdientesten Veteranen der österreichischen Armee, ist heute Morgen gestorben. Er war 1769 geboren. Er war einer jener Männer, die niemals Frieden mit Frankreich schlossen, sondern überall dahin eilten, wo der Kampf fortgesetzt wurde. So trat er nacheinander in hannoversche, preußische, österreichische und russische Dienste. Im Jahre 1813 war er Befehlshaber der deutschen Legion, vertheidigte Norddeutschland gegen Davoust und nöthigte die Dänen zum Frieden. — In der Gemeinde Dobredo, im Bezirke Monfalcone, sind der Podesta und sämmtliche Mitglieder des Gemeindeausschusses bis auf einen, der abwesend war, verhaftet worden. — Nach einer Mailänder Mittheilung wurden ein Hauptmann und zwei Offiziere der Flottille, die auf dem kleinen See bei Mantua stationirt, verhaftet und nach Triest gebracht. — Das Herrenhaus hat die Kommissionsanträge auf Lehnsablösung abgelehnt.

Wien, den 21. März. Der Feldmarschall Fürst Windischgrätz ist heute Abend gestorben. — Die österreichische Regierung trifft an der lombardischen Grenze Vorkehrungen, als solle der Krieg jede Minute losgehen. Die Vorposten wurden verdoppelt, die Besatzungen verstärkt und die ganze Polinie entlang Truppen aufgestellt. — Das Militärzeughaus in Prag hat 8 Batterien alter Kanonen und 100000 Flinten an Handelsleute verkauft, welche dieselben nach Amerika versenden.

Frankreich.

Paris, den 18. März. Aus Toulon wird gemeldet, daß ein Transportschiff, welches im Begriff war, ein Linienregiment nach Korsika zu bringen, Befehl erhielt, alles an Bord befindliche wieder auszuladen und sich fertig zu machen, in 6 Tagen mit 500 Mann, 120 Pferden und 1000 Tonnen Material nach Mexiko abzugeben. Es soll dies der erste Transport eines neuen Verstärkungscorps sein, dessen Effektivbestand auf eine Brigade geschätzt wird. Vier andere Transportschiffe haben sich bereit zu halten, um auf die erste Depesche hin gleichfalls nach Mexiko absegeln zu können. — Thouvenel hat an die verschiedenen Mächte eine Note erlassen, worin er für Griechenland dasselbe Prinzip der Nichtintervention aufgestellt, wie für Italien. Der in der Levante-Station kommandirende Admiral hat Befehl erhalten, die Landung auswärtiger Zuzüge an der griechischen Küste weder zu verhindern noch zu begünstigen. Die italienische Regierung hat in Athen gegen die nach ihrer Ansicht ungerechtfertigte Wegnahme eines als verdächtig erklärten italienischen Schiffes protestirt. Es sind bereits mehrere Franzosen, die als Freiwillige mit Garibaldi in Sicilien waren, nach Nauplia abgegangen. — Der berühmte Komponist der „Jüdin", Havely, ist in Nizza gestorben. Er war 1799 geboren. In Paris ist der Portraitist Henri Scheffer im Alter von 69 Jah-

ren gestorben. — Einer Verfügung der algierischen Präfektur zufolge können sich Engländer, Schweden, Belgier u. Holländer ohne Pässe von Frankreich nach Algerien begeben. — Der Engländer Boyd will binnen drei Jahren eine feste Brücke zwischen England und Frankreich bauen und hat die Kosten dieses Unternehmens auf 30 Millionen Pfd. St (circa 200 Millionen Thaler) berechnet.

Spanien.

Die Königin von Spanien hat den Beschluß der Kortes genehmigt, wodurch allen denen, welche beweisen können, daß sie die Schlacht bei Trafalgar (den 21. Oktober 1805) mitgemacht haben, eine lebenslängliche Pension bewilligt wird.

Italien.

Rom, den 17. März. Der Papst ist wieder von einem Fieber befallen worden, doch befindet sich derselbe bereits wieder in der Besserung. — General Goyon empfing sämmtliche franz. Offiziere vor ihrem Abgange nach ihren Kantonnirungen und wiederholte ihnen, daß er den Auftrag habe, das gegenwärtige päpstliche Gebiet gegen jeden Angriff zu bewahren und die Banden, welche in dasselbe einzudringen versuchen würden, zurückzutreiben. Herr Lavalette empfing die päpstlichen Offiziere und ertheilte ihnen die gleiche Erklärung. General Goyon hat nach Turin das Verzeichniß der französischen Offiziere u. Soldaten geschickt, welchen Kreuze oder Medaillen wegen ihrer Mitwirkung bei der Unterdrückung der neapolitanischen Reaction würden gewährt werden können. Die Untersuchung in Betreff der bei Venanzi in Beschlag genommenen Papiere hat begonnen und 17 meist unbekannte Personen sind in Anklagezustand versetzt.

Aus Rom wird geschrieben, der Papst habe in Folge eines am 2 März abgehaltenen Conclaves ein Schreiben an sämmtliche Bischöfe der Christenheit erlassen, durch welches angeordnet wird, daß sich die Prediger auf den Kanzeln aller politischen Anspielungen und aller über das religiöse Gebiet hinausgreifenden Tendenzmacherei zu enthalten haben.

Turin. In Neapel entdeckte die Polizei am 7. März Abends in einem kleinen Hause am Exercierplatze eine Anzahl gefüllter Bombon, Waffen, bourbonistische Proklamationen und eine weiße Fahne mit Lilien. Zwei Personen bewachten diese Gegenstände. Sie wurden arretirt und die Gegenstände in Beschlag genommen. — Bei Tarent haben mehrere Landungen stattgefunden. Es sollen besonders Baiern und Schweizer gewesen sein. Bei Gioia fand ein Gefecht statt zwischen Briganten und Truppen und Nationalgarden zum Nachtheil der ersteren. Die Zahl der Todten und Verwundeten wird auf beiden Seiten auf 200 angegeben. Der Tagesbefehl des Oberstlieutenant Fantoni wird, wie es scheint, mit aller Strenge gehandhabt, denn vor einigen Tagen sind 4 Weiber, die man mit Lebensmitteln auf dem Felde angetroffen hat, erschossen worden. Am 8. März Abends wurde abermals auf der Straße Toledo eine Bombe geworfen. Das Volk rottete sich in großer Anzahl zusammen, stimmte Nationallieder an und rief: „Es lebe Garibaldi!“ Patrouillen stellten nach und nach die Ruhe wieder her. — Die Geistlichkeit von Potenza in der Basilikata hat den Papst in einer Adresse gebeten, auf die weltliche Herrschaft Verzicht zu leisten. Eine ähnliche Bittschrift ist von den dortigen Kapuzinerorden abgefaßt worden.

Großbritannien und Irland.

London, den 17. März. Gestern war der erste Jahrestag des Todes der Herzogin von Kent. An diesem Gedächtnißtage des Hinscheidens ihrer Mutter hatte die Königin den Grundstein zu dem Mausoleum legen wollen, das sie für ihren Gemahl und sich in den Parkanlagen von Frogmore zu errichten beschlossen hat. Da dieser Tag aber auf einen Sonntag fiel, so wurde dieser Akt Sonnabends vollzogen. Anwesend waren außer der Königin und ihren anwesenden Kindern nur die dienstthuenden Herren und Damen und von sonstigen Hofbeamten nur diejenigen, die dem Prinz-Gemahl am nächsten gestanden. Um 12 Uhr erschien die Königin. Sie kam zu Fuß von Frogmor-House, und nachdem sie den Grundstein mit den üblichen Ceremonien gelegt hatte, betete der Dechant von Windsor um Gottes Segen für das Werk. Der Stein trägt folgende Inschrift: „Der Grundstein zu diesem Bau, errichtet durch die Königin Victoria, im frommen Andenken an ihren großen und guten Gatten, ist durch sie am 15. März 1862 gelegt worden. Selig sind, die im Herrn ruhen.“ — Am Tage nach ihrer Rückkunft nach Windsor war sie im Abenddunkel mit ihren vier größeren Töchtern nach der Kapelle gegangen, unter der sich die Gruft befindet und dort hatte Jede einen Blumenkranz auf die Marmorplatte gelegt, durch welche der Zugang zum Grabgewölbe geschlossen ist. Vorgestern wiederholten die Trauernden diesen Gang, um die verwelkten Blumen durch frische zu ersetzen

Dänemark.

Kopenhagen, den 16. März. Die Antwort der dänischen Regierung auf die neuesten Noten und auf die Verwahrung der beiden deutschen Großmächte ist am 14. März nach Berlin abgegangen.

Griechenland.

Am 8. März landeten in Paglicoaglia zwei griechische Dampfer mit 470 Soldaten, welche die Regierung abgesandt hatte, um verdächtige Personen in der Provinz Acarnanien zu arretiren. Es wurden 35 Personen, theils Soldaten, theils Civilisten, aufgegriffen und an Bord gebracht, worauf sich am 10. März die Dampfer in der Richtung von Vonitza wieder entfernten.

Ueber die Vorfälle vor Nauplia wird berichtet: Die königlichen Truppen griffen am 13. März die Vorposten der Rebellen mit dem Rufe an: „Es lebe der König!“ und drangen bis zu der vor dem Hauptthore der Stadt gelegenen Vorstadt Pronia vor. 23 Kanonen und zahlreiche Gefangene fielen ihnen in die Hände. Die Verluste der königlichen Truppen waren höchst unbedeutend. — Nach Berichten aus Syra vom 17. März ist die Ordnung durch die königlichen Truppen wiederhergestellt. Die Aufständischen, welche zur Befreiung der Gefangenen nach Kydno gegangen waren, sind von einer königlichen Fregatte angegriffen, auf die Insel zurückgeworfen worden und haben sich nach einem stattgehabten Gefechte ergeben. — Eine Deputation aus Nauplia ist in Athen eingetroffen, um die Gnade des Königs zu erbitten.

Nachrichten aus Athen vom 14. März melden, daß Aria und sämmtliche Außenverschanzungen von Nauplia, mit Ausnahme des Berges St. Elia, dessen Einnahme nächstens erwartet wird, von den königlichen Truppen mit dem Bajonet am 13. genommen worden sind. Nach Syra ist ein Dampfer mit 200 Mann abgegangen, so wie ein englisches und ein französisches Kriegsschiff von den im Piräus liegenden Geschwadern. — Die Gefangenen in Athen (Advokaten, Studenten und Redacteure) sind auf die Insel Thera gebracht worden. Aus den bei ihnen gefundenen Briefen erhellt, daß in Athen am 21. Februar bei einem Hofballe die Rebellion ausbrechen sollte. Während des Balles, wo fast alle Offiziere und die höchsten Würdenträger des Landes zugegen sind, wollte man

*

sich der Minister bemächtigen und den König mit seinen Ballgästen im Palaste einschließen. Es geschah nicht, aber die Verschworenen in Nauplia glaubten es sei geschehen und rebellirten. — Die Regierungskommission der Rebellen in Nauplia hat den Gesandten der drei Schutzmächte ein Aktenstück zukommen lassen, welches die Ursachen der bewaffneten Erhebung angiebt und besonders gegen die Annahme protestirt, als seien aggressive Schritte gegen den Nachbarstaat beabsichtigt. Die Rebellen erwarten eine Vergrößerung des Landes nur von der Sympathie der Schutzmächte. Dies Dokument ist ohne Beantwortung geblieben.

Türkei.

Am 17. März haben die Türken Grahovo besetzt. Eine Division derselben ist gegen das von Vukalovich besetzte Zoi vorgerückt. Es hat ein Treffen stattgefunden, dessen Resultat noch nicht bekannt ist; die Türken rücken indeß vor.

Nachdem im Kampfe am 17. März 800 Insurgenten zurückgeworfen worden sind, ist Derwisch Pascha bis zur montenegrinischen Grenze vorgedrungen. Albanisch Kremnitza hat sich unterworfen. Von Seiten der Montenegriner werden große Vorbereitungen getroffen. — Dem Kommandanten der türkischen Flotte im adriatischen Meere, Dalaver Bey, ist es gelungen, die zwei Dörfer Seclizza und Cranizza wieder zu erobern. Er kam mit 10 Kanonenböten und Barken mit Jägern in den See Skutari und eröffnete ein so wirksames Feuer auf die Montenegriner, welche jene Dörfer besetzt hielten, daß sie die Flucht ergreifen mußten. Dadurch ist das ganze Ufer des Sees wieder in die Hände der Türken gebracht und von den Montenegrinern glücklich gesäubert worden. — Von den 12000 nach Rußland ausgewanderten Bulgaren ist die eine Hälfte wieder zurückgekehrt und die andere Hälfte wird demnächst erwartet. Das Reisegeld wird zum Theil von der Pforte erstattet.

Afrika.

Marokko. Die beiden in Tanger verhafteten Konföderirten, der Lieutenant des „Sumter" und der Exkonsul von Kadix, sind nicht wieder freigelassen worden, vielmehr hat der nordamerikanische Konsul in Tanger gedroht, nicht nur seine Flagge zu streichen, sondern Krieg gegen den Kaiser von Marokko zu erklären, wenn er nicht eine Eskorte erhielte, um die Gefangenen in Sicherheit auf eine Fregatte schaffen zu können. Die marokkanischen Behörden haben diesem Druck nachgegeben und die Gefangenen sind an Bord einer Fregatte und sodann an Bord eines amerikanischen nach Newyork segelnden Handelsschiffes gebracht worden.

Amerika.

Aus New-York wird vom 6. März gemeldet, daß die Unionisten Kolumbus besetzt haben. Die Bundesregierung wird fortan Baumwolle nach auswärtigen Märkten senden. Der Präsident Lincoln hat an den Kongreß eine Botschaft erlassen, in welcher er demselben eine Ausgleichung durch Geldentschädigung mit jedem Staate, der die Sklaverei abschaffen würde, vorschlägt. — Die Konföderirten haben bei Winchester in Virginien große Streitkräfte concentrirt und von zahlreichen Kanonen besetzte Batterien errichtet. — Der Präsident Davis hat Richmond in Belagerungszustand erklärt und den Verkauf von Branntwein wegen der Demoralisation der Armee verboten. Vorgekommener Unordnungen wegen müssen alle Waffen ausgeliefert werden. Es sollen in Richmond unionistische Verschwörungen bestehen. — Die ganze Potomak-Armee hat am 27. Februar Marschbefehl erhalten, um sich gegen Richmond in Bewegung zu setzen. Nach den letzten Berichten stehen die Unionstruppen in Mudtown in Arkansas. Ehe die Konföderirten abzogen, vergifteten sie die Vorräthe, die sie zurücklassen mußten. Ein deutsches Regiment aß davon und verlor in Folge dessen sofort 20 Mann, ein Offizier starb nach wenigen Stunden und mehrere andere Offiziere liegen noch gefährlich krank darnieder. General Halleck hat deshalb bekannt gemacht, daß, wenn die Urheber dieser Vergiftung in Gefangenschaft gerathen sollten, er sie weder als Soldaten behandeln, noch erschießen, sondern als Mörder hängen lassen werde.

Nach Berichten aus Newyork vom 6. März schicken die Bürger von Savannah im Staate Georgien ihre Sklaven und ihre übrige Habe ins Innere des Landes. 6000 Konföderirte sind in Savannah concentrirt. Der Gouverneur von Georgien hat durch eine Proklamation 13000 Mann unter die Waffen berufen. Die Konföderirten concentriren bedeutende Streitkräfte am unteren Potomak, wo eine entscheidende Schlacht erwartet wird. In Washington ist die Wohnung des französischen Gesandten vollständig verbrannt und sämmtliche Papiere der Gesandtschaft sind ein Raub der Flammen geworden. — John Botts, ein Politiker Virginiens, ist nebst 20 anderen angesehenen Bürgern Virginiens unter der Anklage einer Verschwörung gegen die Regierung der Konföderirten verhaftet worden. — Der von Mobile mit 400 Ballen Baumwolle ausgelaufene Dampfer „Magnolia" ist wegen versuchten Blokadebruchs weggenommen worden.

Ueber die Räumung von Nashville wird gemeldet, daß die Konföderirten auf ihrem Rückzuge 1600 Kranke und Verwundete zurückgelassen, alle Brücken zerstört und alle Dampfschiffe bis auf eins verbrannt haben. Die Texaner hatten die Stadt an mehreren Punkten in Brand gesteckt, die Einwohner aber das Feuer gelöscht. Die große Mehrzahl der Vermögenden ist in der Stadt geblieben. Mehrere der plündernden Rebellen sollen von den Einwohnern erschossen worden sein. Die Bundestruppen sind sehr wohlwollend aufgenommen worden. — Das Kriegsdepartement der Regierung der konföderirten Staaten hat für Tennessee ein Aufgebot von 32 neuen Regimentern erlassen. — Nach Berichten aus Newyork vom 4. März haben die Konföderirten Columbus in Asche gelegt und sich unter Mitnahme ihrer Kanonen und aller Sachen von Werth nach Randolph zurückgezogen.

Der sonderbündlerische Kongreß hat den Militärkommandeur bevollmächtigt, allen Tabak und alle Baumwolle zu zerstören, um zu verhindern, daß sie nicht in die Hände der Föderalisten fallen.

General Guardiola, Präsident von Honduras, ist in seiner Wohnung am hellen Tage von einem Offizier seiner Leibgarde ermordet worden. Man glaubt, daß der Mord von dem General Francisco Lope angestiftet worden sei.

Mexiko. Nach Berichten aus Veracruz vom 21. Februar hat General Prim mit Doblado eine Zusammenkunft gehabt und diese Unterredung soll einer friedlichen Lösung günstig gewesen sein. Man ist, wie versichert wird, übereingekommen, daß Unterhandlungen zu Orizaba zwischen zwei mexikanischen Ministern und den Alliirten angeknüpft werden sollen. Die Verbündeten sollen Orizaba, Cordova und Tehuacan gleichsam aus Gesundheitsrücksichten besetzen. Wenn die Unterhandlungen durch Uneinigkeit unterbrochen werden sollten, so würden die Verbündeten sich in ihre früheren Stellungen zurückziehen. Demnächst werden die Alliirten nach Orizaba, Cordova und Tehuacan vorgehen Die mexikanische Fahne werde in Veracruz und zu San Juan Ulloa neben der Fahne Englands, Frankreichs und Spaniens aufgezogen werden. Sollten die Verhandlungen ungünstig enden, so versprechen die Mexikaner, die Hospitäler der Alliirten zu schonen und zu schützen. Der Marsch in das Innere werde sofort beginnen.

Peru. In Lima herrscht unter gewissen Parteien zu Gunsten des Anschlusses Peru's an Spanien Bewegung.

Asien.

Ostindien. Nach Berichten aus Bombay und Kalkutta vom 27. Februar haben die Unruhen in Bhotan einen ernsteren Charakter angenommen. Oberstlieutenant Macpherson wurde mit 500 Mann nach Darjeeling und General Showers mit einem Regiment nach der südöstlichen Grenze abgesandt, wo mehrere Kämpfe mit zahlreichen Rebellenhaufen stattfanden.

Cochinchina. Nach Berichten aus Saigun vom 30. Januar ist der Besitz der ganzen Provinz Bienhoa den Franzosen gesichert und die letzten Reste der anamitischen Armee sind aus derselben vertrieben. Am 22. Januar wurde Phue To eingenommen und der Feind bis Nap und Phuyen Mot an der Grenze der Provinz Benthuan verfolgt. Sein Verlust wird auf 1500 Mann geschätzt, der der Franzosen aber als unbedeutend angegeben. Die Bevölkerung hat sich an keinem Kampfe betheiligt. Die Franzosen haben Bienhoa im Mittelpunkt und Phuyen Mot und Baria an den beiden äußersten Enden besetzt, stehen mit einander in Verbindung und beherrschen so das Land nach allen Seiten. Um bei Truppenmärschen die Einquartirungen zu vermeiden, läßt jedes als Etappe bezeichnetes Dorf die nöthigen Gebäude zur Unterbringung von 150 Mann bauen. Die Organisation der Provinz Bienhoa ist als vollendet zu betrachten. Die Eroberung war von keiner Zerstörung begleitet und die einheimischen Behörden wurden beibehalten und functioniren nun unter der Oberaufsicht und Leitung des Oberkommandanten. Auch wird jetzt ein Postdienst aus Eingebornen organisirt. Vor Ende des Jahres wird sich durch die ganze Provinz ein Telegraphendraht erstrecken, der Saigun mit dem Kap St. Jaques, dessen Leuchtthurm bis dahin fertig sein wird, verbindet. Die Einwohner haben sich den Franzosen ohne Widerstand genähert. Der Inspector der Wälder, welcher einer der ersten war, die sich unterwarfen, hat die Orte angegeben, wo bedeutende, der Domäne des Kaisers Tuduc gehörige Holzquantitäten lagen, deren man sich sofort bemächtigte. Ebenso hat ein anamitischer Bürgermeister den Platz angezeigt, wo der Feind 1600 Kilogramme Pulver und 320 Gewehre versteckt hatte. Man beschäftigt sich jetzt mit der Erhebung der Steuern und dem Verkauf von Grundstücken.

Vermischte Nachrichten.

Düsseldorf, den 19. März. Heute starb hier der frühere Direktor der königlichen Kunst-Akademie Dr. Wilhelm von Schadow-Godenhaus nach längerem Leiden im 74sten Lebensjahre.

In der Nähe von Trzemeszno ist der Telegraph in einer Länge von 700 Schritten in der Nacht zum 14. März zerstört worden.

Chronik des Tages.

Se. Majestät der König haben Allergnädigst geruht: dem Kantor und Schullehrer Michael zu Sagan das Allgemeine Ehrenzeichen zu verleihen, sowie den Sekonde-Lieutenant in der Schlesischen Artillerie-Brigade Nr. 6. Richter, unter dem Namen „Richter von Steinbach“ in den Adelsstand zu erheben.

Amtsjubiläum.

In Neurode feierte am 15. März der Kreisgerichts-Sekretär Grüger sein 50jähriges Amtsjubiläum. Der Jubilar ist zum Kanzleirath ernannt worden.

Alonzo und Zamora.

Eine spanische Erzählung.

Fortsetzung.

Viertes Kapitel.

Der Kerker, in welchen die holde Neubekehrte gebracht wurde, grenzte an den ihres Geliebten in dem Thurme Comares. Die Einsamkeit und Finsterniß erschienen ihrem aufgeregten Gemüthe wie die Taufhandlung, welche sie in ihre neue Religion eingeweiht hatte; aber die Worte der Trennung, in welchen ihr Alonzo die Versicherung gab, daß der Gott der Christen sie beschirmen würde, erleichterte die eine und erleuchtete die andere. Während den traurigen Stunden der Nacht, bei dem matten Schimmer einer kleinen Lampe, versuchte sie oft, sich dieses herrlichsten und erhabensten aller Gebete, des „Vater Unsers“, zu erinnern, welches sie Alonzo, in den Augenblicken des schweren Schmerzenskampfes, oft hatte aussprechen hören; sowie auch die Auslegungen von der Macht des Allmächtigen, der Diejenigen, die in Wahrheit an ihn glauben, sowohl aus den Prüfungen, wie den Versuchungen dieser Welt, ungefährdet retten kann. Doch, sogar mit ihrer natürlichen Unerschrockenheit und dem Troste, den sie von der Ausübung ihrer neuen Religion herleitete, gehörte kein geringerer Grad von Muth dazu, den Schrecknissen des Kerkers in das Gesicht zu schauen, die von der Schönheit und dem Glanze, die sie bisher zu erblicken gewöhnt gewesen, noch schauderhafter erschienen. Denn anstatt den immer plätschernden Quellen der Alhambra, gab es für sie nichts als die monotone Stille des Kerkers; anstatt des Blumenduftes und der grünenden Frische war sie nur von dem Dunste modriger Mauern eingehüllt. Wo war die Laute und der Klang der maurischen Cymbale? und wo antwortete das Echo in der poetischen Sprache des Ostens? Der Mann kann den Mann in der Stunde der Gefahr verlassen, aber das Weib — niemals! Die Natur in ihren geheimnißvollen Bestimmungen, scheint es als eine Ausgleichung der physischen Kräfte verordnet zu haben, daß das Weib eine Ausdauer und Unerschütterlichkeit der Seele besitzt, die nicht allein der Gefahr trotzt, sondern sie bisweilen sogar herausfordert.

Erst nach Verlauf einiger Abende nach der gewaltsamen Abführung Zamora's nach ihrer Zelle gelang es der treuen Dienerin Zara, Eintritt in ihren Kerker zu erlangen. Die Schönheit der Alhambra — das „Licht des Harems“ — saß schweigsam und in Thränen, als sie eintrat. Sie eilte, um ihre treue Dienerin in die Arme zu schließen.

„Sprich!“ sagte sie mit athemloser Angst, „sprich! — hast Du nichts von Alonzo vernommen?“

„Nichts, Gebieterin,“ antwortete Zara, „ausgenommen, daß seine Fesseln, auf Boabdil's Befehl, noch fester zusammengezogen sind und daß jedes Lösegeld von den christlichen Machthabern verweigert worden ist.“

„Großer Gott, beschütze ihn!“ rief Zamora, ihre glänzend schwarzen Augen gen Himmel emporhebend und das Kruzifix in der Andacht ihrer Bitte an ihre Lippen drückend.

Thränen traten in die Augen der treuen Dienerin, als sie das Bild des Erlösers in Zamora's Händen erblickte.

Sie wandte sich von ihrer Gebieterin hinweg und vergoß stille Thränen.

„Sind weibliche Thränen das Rohr, auf welche ich mich jetzt stützen soll?“

Es wäre besser, der ewigen Verdammniß zu verfallen,“ antwortete Zara, mit echter heidnischer Bigotterie, „als sich den ungeheiligten Verlockungen anzuvertrauen!“

„Zara, das Kreuz ist das Symbol meines Glaubens; es bringt mir die Gegenwart des Gottes der Christen beständig vor meine Augen,“ erwiederte Zamora. „In der blinden Bigotterie unseres Glaubens kannte mein Herz niemals die Hoffnungen und den Trost, den es von dieser heiligen Reliquie herleitete.“

„Unglückliche Gebieterin,“ entgegnete Zara, „ich wünschte, Du könntest Deinen Schwur widerrufen! Ganz Granada ertönt von dem Abfall der Tochter des frommen Alhamar.“

„Der Reichthum Granada's und die Macht seines Thrones könnten von mir die Visionen jenes geistigen Himmels, den ich von Alonzo's Lippen kennen gelernt habe, nicht erkaufen;“ und indem sie so sprach, drückte sie das Kreuz noch inbrünstiger an ihre Lippen, gleichsam wie eine Heilige, die da fühlt, daß ihr dieses irdische Symbol schönere und unverweslichere Freuden verspricht.

„O! daß ich den Tag erleben mußte, um zu sehen, wie Du den Halbmond für das Kreuz verläss'st,“ entgegnete das Mädchen, sich mit Widerwillen von der Reliquie, wie es ihre Augen erblickten, abwendend.

„Zara,“ erwiederte Alhamars Tochter, mit jener Melancholie, welche denen eigen ist, die mit ihrem geistigen Auge das herannahende Unglück sehen; „Zara, ich fühle, daß ich nicht mehr lange zu leben habe. Verbittere mir daher nicht die letzten Stunden damit, daß Du meine neu angenommene Religion verspottest. Ich sage Dir, Mädchen,“ fuhr sie fort, ihre Person erhebend und ihre Augen funkelnd, mit der Strenge jenes Glaubens, welche sogar ihrer eroberten Stadt den Charakter eines Triumphes beilegen konnte; „ich sage Dir, Zara, selbst wenn die christlichen Kanonen von unsern Festungswerken donnerten und die christliche Trompete den Fall des Halbmondes verkündete, würde ich den Sturz von Alhambra's Thürmen, als die Gründerin der Wahrheit und als den Anfang zu Gottes Reich in einem heidnischen Lande mit Jubel begrüßen. In den wenigen Stunden, die mir im Leben noch übrig bleiben, will ich in jenem Glauben beten; dessen Sprache ist Wahrheit und ich hörte sie zuerst von den Lippen der Liebe. Die leeren Versprechungen des Lebens können mein Herz nicht erkaufen, noch die Schrecken des Todes es nicht losreißen. Zara, o, könntest Du mit mir beten!“

„Großer Allah!“ rief das Mädchen, „sprich nicht so, meine Gebieterin. Lästere nicht den Propheten, die Mauern eines Kerkers umgeben uns. Nimm Dich wohl in Acht, daß der Stahl nicht in Dein Herz dringt! Indem ich in diese Mauern eintrat, habe ich mein Leben für Dich gewagt. Gern würde ich dasselbe opfern, um Dich zu retten, aber nicht meine Seele — nein — nicht meine Seele!“ wiederholte sie mit heftiger Geberde. „Ich eilte hierher,“ fuhr sie nach einer Pause fort, „Dir beizusteh'n; denn ich befürchte, Dein Urtheil ist ausgesprochen worden. Es geht in der Alhambra das Gerücht, daß Dich Boabdil wegen Deinem Abfall verurtheilt hat!“

„Der Elende!“ rief Zamora aus, und dann sich gleichsam an den schönen Ausspruch Dessen erinnernd, der da sagte „segnet, aber fluchet nicht!“ widerrief sie ihre Worte und das Kruzifix an sich drückend, betete sie für ihren Verfolger und Peiniger.

„So geht die Kunde von Mund zu Mund;“ fuhr Zara fort. „Auch Dein Vater ist seit der schrecklichen Nacht, wo er Dich in Unterredung mit dem christlichen Gefangenen fand, von keines Menschen Auge innerhalb der Alhambra gesehen worden.“

„Verlaß mich, Mädchen,“ sagte Zamora, mit ihrer Hand ungeduldig nach der Thür zeigend; „ich kann solche Gifttropfen in dem letzten Zuge meines Lebens nicht ertragen. Verlaß mich, Mädchen, und wenn ich Deinetwegen nicht vor dem Throne Allah's niederkniee, so will ich den Gott der Christen für Deinen irrenden Glauben und für Dein verirrtes Volk anflehen.“

„Mag Dein angenommener Glaube so wahr sein, als Deine Hoffnungen fest darin sind; ich werde versuchen, Dich zu retten, oder mit Dir sterben!“ erwiederte Zara, indem ihr Weggehen ihre geliebte Gebieterin der Einsamkeit und dem Dunkel ihres Kerkers wieder übergab.

(Fortsetzung folgt.)

Ziehungsliste der Königl. Preuß. Klassen-Lotterie.

Wir geben die gezogenen Nummern nach der von der Expedition der Berliner Börsen-Zeitung ausgegebenen Ziehungsliste ohne Gewähr.

Gewinne der III. Klasse 125. Lotterie.

Ziehung vom 19. März.

17 Gewinne zu 80 Thlr. auf No. 9984 13751 17641 34232 34657 44581 45960 46239 46330 51989 61689 69474 70767 73562 75436 81941 92562.

25 Gewinne zu 60 Thlr. auf No. 3862 12736 14248 17657 18137 19766 22139 22744 25044 25530 27010 35825 37107 44330 49444 50190 54058 54361 59761 61695 63490 76635 76918 77997 80944.

93 Gewinne zu 50 Thlr. auf No. 730 1021 3691 4729 5175 6405 8126 9315 10665 11548 11668 13709 13960 14150 15422 19131 19319 22550 24109 24175 24360 25143 26408 28584 29793 30297 30913 31003 31327 32426 32587 32993 33039 34053 34423 34599 36003 38230 41202 41749 41787 43793 44481 46440 46921 47418 49998 50710 51426 52900 54492 56710 59851 60266 61301 61451 61461 63617 63844 64061 64071 64117 64243 65491 66667 66877 68684 69716 69851 71811 72084 74869 78285 79195 79735 80299 81137 81855 82510 82941 83179 84639 84641 84877 85154 86536 87254 87821 90526 92382 93207 93252 94702.

Gewinne zu 40 Thlr.

4 15 27 42 65 236 267 292 357 472 535 567 572 619 625 638 647 729 733 782 790 846 863 915 923 944 975. 1069 139 155 221 257 284 331 348 430 468 567 608 779 872 884 989. 2034 35 54 88 125 126 290 315 381 401 450 518 710 715 732 736 743 926. 3035 108 158 221 233 298 315 438 443 459 469 507 508 609 628 677 831 839 870 932 997. 4028 55 91 385 406 427 445 639 665 732 749 796 865 947 964. 5000 24 71 200 426 431 486 538 589 643 696 700 772 923. 6036 112 169 335 341 446 641 708 711 802 867 952. 7010 27 28 85 89 147 210 386 451 456 504

540 550 640 690 699 728 769 832 844 928 943. 8070 124 134 140 170 318 368 438 454 469 483 547 566 728 741 798 892 893 896 999. 9028 38 54 117 162 193 210 248 279 285 386 412 456 504 541 556 634 696 745 802 823 858 865 888 910 939 998.

10142 153 215 233 253 283 308 443 532 604 614 708 855 872 938 941 965 982. 11006 48 85 164 200 208 216 222 289 311 359 415 419 567 640 688 867 883 931 952 994. 12025 69 155 206 294 324 333 337 370 434 436 445 482 540 601 644 749 807 868 927 939 959. 13046 51 65 94 117 135 156 172 244 267 328 418 440 453 547 699 733 835 838 851 885 889 919 938. 14019 47 218 238 260 278 284 288 296 306 330 348 368 443 658 676 691 776 800 815 873. 15006 33 79 120 175 190 208 220 279 477 532 674 719 781 798 799 853 921 994 16020 45 102 163 185 209 284 295 299 367 442 497 521 545 602 658 708 731 737 744 749 751 789 807 827 894 927 953 981 994 996 999. 17032 209 218 227 237 265 281 298 309 315 338 465 615 647 669 698 709 832 844 857 880 884 965 985. 18009 60 123 132 163 189 190 248 250 342 349 361 370 396 465 468 542 604 689 721 745 778 813 881 882 883 897 916 932 982 999. 19025 53 121 151 181 228 275 322 370 404 671 680 712 722 821 835 876 933 951 960 964 973 982.

20004 66 97 126 210 268 300 556 559 567 607 640 732 747 752 787 821 839 871 876 889 928 952. 21001 194 200 248 266 322 339 431 481 526 540 605 643 785 854 919 971 974. 22048 82 293 407 435 509 677 766 852 874. 23055 66 130 156 161 235 385 409 475 524 566 583 667 669 714 772 822 828 846 859 973. 24035 79 91 167 211 243 344 420 423 560 561 586 614 630 688 689 707 739 745 772 780 798 842 844 934 947 974 975. 25088 135 203 213 261 287 326 461 551 667 661 683 842 897 937. 26055 63 123 159 166 230 231 262 301 379 434 457 459 497 507 553 581 620 817 852 978 988. 27040 43 69 174 194 232 238 253 342 352 387 392 400 402 410 503 551 598 720 722 785 809 882 915 957 966. 28013 118 312 391 436 522 591 656 706 736 804 805 933 945 964 970 976 989. 29039 83 95 157 202 264 343 346 347 363 589 646 668 669 688 731 820 936 999.

30165 193 206 275 309 359 422 438 441 604 686 737 792 880 946. 31026 115 260 325 522 558 570 608 652. 34007 87 121 257 169 224 236 255 304 318 363 459 496 503 720 741 787 834 841. 33030 86 224 288 345 382 437 508 554 724 749 802 844 900 914 968. 34428 60 226 237 348 351 378 381 442 478 489 511 594 681 690 744 907 915 924 933. 35050 293 314 332 389 397 467 493 499 501 502 585 590 599 605 607 650 660 679 737 767 780 791 815 838 878 899 904 986 999. 36001 13 89 243 303 431 553 554 713 738 875 885 939. 37121 182 225 234 481 636 650 783 822 865 881 989 905 911 956. 38019 58 219 277 290 297 384 486 547 593 604 624 664 837 911 934 994. 39080 106 132 137 144 165 448 471 496 532 748 791 798 820 827 898 952.

40015 16 73 81 95 168 263 274 297 415 433 450 465 478 499 515 564 633 706 786 792 793 802 931. 41011 20 65 75 230 247 295 428 436 563 609 622 647 685 807 833 850 862 865 915 917 935 950 957 992. 42127 140 157 193 275 453 467 518 548 658 719 799 876 911 931 985 998. 43054 214 329 582 614 680 834 838 873 938 991. 44028 137 151 213 360 370 390 392 393 402 497 506 523 550 560 565 647 805 819 881 901 940 996. 45000 18 45 50 70 83 110 145 257 272 429 431 523 590 653 662 712 746 788 806 888 944 999. 46025 107 164 222 230 342 346 357 564 619 647 661 714 721 722 736 789 813 839 964. 47022 86 103 185 212 246 262 311 359 360 473 475 497 660 729 783 836 842 964. 48028 29 59 78 126 146 244 254 293 322 383 391 415 416 420 465 548 550 626 634 667 674 792 871 901 966. 49005 21 93 98 138 236 239 256 332 359 537 544 566 568 585 634 651 890 895 994 995.

50175 194 361 365 401 492 501 569 634 648 688 775 810 824 849 858 900 998. 51027 352 392 423 508 535 573 594 597 600 637 709 723 752 967 976. 52015 18 106 408 432 445 550 567 602 835. 53024 33 144 172 288 305 351 357 488 567 632 700 710 780 811 828 914 927 951 999. 54055 103 153 162 211 314 325 354 472 519 643 757 814 950 960. 55045 232 407 423 441 526 545 554 621 638 664 809 960 987. 56062 186 237 322 364 369 383 468 524 526 551 574 578 587 669 679 702 726 762 835 898 923 979. 57046 49 75 95 196 242 248 264 282 307 354 361 400 485 568 643 656 671 691 780 900 979. 58110 149 190 207 225 300 315 363 378 379 438 489 502 577 646 661 746 753 761 846 855 862 900 974 979. 59088 93 143 232 235 248 302 338 372 339 420 691 710 825 933 937 961 974.

60011 13 191 247 472 561 712 744 745 757 836 851 862 881 896 946 984. 61134 149 233 265 289 303 324 423 466 491 495 524 665 717 740 833 989. 62015 29 31 43 218 264 303 369 409 449 464 570 612 626 760 786 829 847 895. 63046 53 74 157 178 179 281 289 330 488 497 534 626 861 941. 64014 29 105 159 236 315 359 389 438 499 583 598 631 669 710 731 846 868 880 906 989. 65009 87 166 193 285 327 361 382 451 482 515 524 555 618 795 883 907 908 909 930. 66100 129 158 162 201 314 328 369 451 619 652 789 832 835 836 854 857 863 879 887 991. 67006 30 83 95 224 253 338 428 461 507 538 601 608 629 649 706 723 726 852 854 860 863 924. 68015 32 60 63 77 101 111 117 260 304 312 415 505 506 632 640 641 654 716 769 774 808 818 978. 69009 143 226 423 461 714 722 849 952 972 977.

70135 198 405 444 478 546 623 730 752 817 962 988. 71023 25 90 458 495 509 515 521 639 788 896 903. 72032 108 275 284 318 455 488 546 661 673 751 783 796 840. 73017 32 104 109 137 138 146 180 271 287 327 334 352 367 515 519 530 547 666 705 724 781 831 908 992. 74003 69 94 150 263 294 382 469 486 522 527 629 634 709 828 842 953. 75164 256 258 340 371 385 419 537 570 620 652 654 671 750 797 953 961 973 991. 76005 53 94 116 215 237 250 305 308 416 472 542 644 720 806 813 829 898 970 979 998. 77073 187 190 271 283 332 397 457 582 593 594 893 925. 78001 28 65 211 419 532 596 600 649 674 888 909. 79078 155 164 239 252 302 318 340 344 378 486 488 514 574 673 714 737 754 776 814 828 896 919 923.

80012 33 68 93 111 158 220 240 268 324 335 351 405 523 565 660 752 770 781 810. 81009 68 124 176 270 272 297 303 349 424 439 489 506 509 577 664 675 720 768 844. 82066 177 191 345 371 442 669 681 940. 83036 153 237 240 342 392 426 565 611 787 826 960 978. 84239 294 383 422 508 560 564 595 627 707 783 785 792 820 846 862 871. 85007 68 104 148 192 218 375 395 551 557 597 738 758 802 803 821 834. 86102 106 323 393 403 637 815 816 938 950 961. 87112 113 189 231 302 307 349 363 367 449 460 483 521 537 562 596 645 677 690 716 720 760 800 807 840 842 843 899 907 955. 88002 57 263 281 285 299 458 479 485 527 555 564 570 686 701 798 826 845 892 959. 89050 52 79 103 139 189 229 251 263 306 337 339 362 473 515 527 532 542 571 607 621 624 627 692 762 813 886 901 904 915.

90084 92 152 159 173 246 259 272 351 370 418 473 579 606 609 641 664 691 785 855 856 867 873 901 931. 91002 75 110 298 310 341 352 410 579 584 711 773 779 801 850 885 890 910. 92098 138 193 252 266 327 381 383

406 439 689 691 733 743 856 865 917 936 958 981 985. 93021 44 66 78 117 198 241 260 386 409 535 549 610 743 753 774 829 830 836 894 913. 94034 37 69 82 93 174 218 275 277 311 341 394 420 460 531 603 648 709 748 937 989.

Ziehung vom 20. März.

1 Hauptgewinn zu 15000 Thlr. auf No. 41190.
1 Gewinn zu 5000 Thlr. auf No. 36777.
2 Gewinne zu 2000 Thlr. auf No. 44081 58724.
2 Gewinne zu 300 Thlr. auf No. 23528 46961.

9 Gewinne zu 100 Thlr. auf No. 5865 9731 15618 16496 18743 26740 45774 64325 71223.

13 Gewinne zu 80 Thlr. auf No. 8340 26064 27131 37653 37773 45526 49251 52898 55806 61266 68355 80393 93103.

33 Gewinne zu 60 Thlr. auf No. 5796 6165 7138 9509 9886 15063 16959 19854 21303 26227 29702 31766 33994 35608 38642 41294 42441 55292 55462 60473 60627 63223 64091 65357 66040 68202 69915 72465 79329 83025 85559 87929 87524.

106 Gewinne zu 50 Thlr. auf No. 1288 1892 2775 4623 4913 5280 7533 7695 7719 9507 9647 10004 10023 11149 13397 13583 16052 17037 17063 17260 18140 18149 18453 19301 19344 19553 20672 21646 21721 22378 22484 22554 22905 23123 23402 24233 24922 25619 26425 26779 26907 27794 27834 28128 28361 29780 32356 33127 33337 35752 36108 36523 36548 36808 37411 39673 40615 41649 42243 43233 43266 43295 48752 54307 54640 56009 56374 56795 56809 56999 57008 58292 58405 58806 60596 63258 65584 66996 68197 68473 69231 70928 72093 73421 74057 75251 75729 77314 79365 80103 81805 82288 83493 84080 84336 85791 85862 89232 90117 90436 90515 91425 91820 93480 93904 94939.

Gewinne zu 40 Thlr.

25 38 52 67 94 114 145 173 471 517 763 777 779 814 848 856 970. 1088 109 137 150 154 227 233 283 383 470 532 600 610 757 849 889 954 957. 2032 55 105 156 202 400 472 780 920 961 969 974 983 986. 3085 133 154 198 264 272 306 353 393 402 509 529 586 643 784 821 857 882 919 985. 4066 77 171 181 262 301 313 376 407 490 511 631 681 693 710 782 878 886 901 907 968 996. 5086 255 363 368 394 443 644 708 764 769 856 902 955. 6104 111 145 177 237 249 253 281 412 435 456 484 605 655 692 754 773 796 814 903 951. 7058 59 60 63 131 188 265 289 308 334 349 626 912 978. 8000 24 27 96 228 260 261 290 384 448 473 567 591 631 689 767 782 843 849 952 978. 9037 100 110 145 237 422 431 442 449 465 650 666 694 854 885 931 941.

10127 135 355 387 412 447 500 514 539 599 666 816 883. 11105 124 171 195 201 302 338 345 360 438 440 494 500 504 621 642 666 758 840 878 889 962 998. 12050 73 140 204 255 355 526 545 605 649 860 890 903 919. 13044 75 96 149 212 248 315 571 573 617 655 660 665 682 763 970 998. 14037 61 77 136 143 195 262 332 428 462 473 566 645 654 674 720 761 798 838 845 901 945 965. 15021 106 136 159 191 210 402 484 535 562 573 593 660 689 754 791 795 851 951. 16000 117 239 275 290 323 334 370 466 509 513 534 593 619 633 655 720 748 904 997. 17115 118 170 211 213 275 370 371 380 398 425 431 456 467 570 592 596 629 632 643 673 703 735 752 794 821 835 870 931 943. 18061 215 288 326 337 365 381 411 496 528 618 628 779 821 822 828 985. 19015 23 40 99 177 225 245 290 342 380 390 398 423 434 453 470 505 530 588 597 614 615 624 881 927 978.

20017 34 48 77 334 570 629 637 643 669 758 784 850 931 953. 21112 180 241 465 537 565 568 594 648 649 666 806 829. 22029 154 190 208 351 394 410 445 452 513 646 698 711 789 829 839 847 859 880 920 996. 23001 36 40 70 115 338 353 359 393 423 478 499 511 541 593 674 738 766 874 888. 24040 71 81 143 207 210 241 326 438 719 730 794 820 822. 25021 38 87 177 199 273 275 294 303 381 434 503 555 624 652 771 785 836 920 961 972. 26028 62 98 110 117 143 157 232 393 484 519 522 531 572 589 774 807 859 874 882 992. 27003 8 108 139 165 240 282 309 372 452 658 696 710 721 736 759 773 838 869 985. 28035 64 145 152 167 177 185 224 265 268 301 357 362 394 417 458 515 540 543 564 572 577 604 791 841 986. 29014 23 52 96 127 195 263 271 355 399 534 556 578 722 734 743 796 826 833 906 942 943 966.

30005 109 168 253 371 387 418 457 487 500 503 542 642 657 690 839 853 882 924 952. 31066 89 98 110 222 238 245 251 328 488 532 540 547 566 630 689 699 712 756 758 763 811 893 917 960 986. 32052 119 154 160 197 226 303 312 349 374 468 498 546 571 590 633 686 898 902 912 920 922 940 978 987. 33002 51 140 223 292 364 439 443 542 575 591 618 620 626 686 726 742 759 769 811 850. 34004 180 251 281 284 350 504 527 545 571 772 791. 35046 177 358 361 423 432 437 442 483 461 492 507 532 574 593 686 702 803 809 828 846 852 929. 36030 33 100 111 159 224 242 275 304 332 427 492 514 565 594 632 640 642 806 816 906 910 997. 37021 115 152 165 175 202 231 365 449 457 466 502 557 714 751 790 805 807 898. 38029 34 68 98 262 317 377 380 401 425 494 553 561 588 603 619 627 634 667 685 766 840 850 851 870 919 976 992. 39059 83 123 135 143 186 281 299 357 466 493 545 658 724 733 789 819 924 927 955.

40048 189 260 269 350 422 440 532 584 774 845 869 882 970. 41036 74 104 151 189 223 235 258 328 552 595 722 742 816 848 987. 42016 17 103 114 133 209 266 271 414 416 532 566 711 763 774 804 890 918. 43013 129 235 262 283 284 293 318 334 448 496 543 594 625 718 803 860 965. 44208 235 264 287 298 321 366 367 459 476 488 518 549 599 605 698 718 761 817 848 861 907 922 938. 45054 183 228 310 337 369 391 538 567 629 661 692 733 765 828 832 846 863 915 919 933 961 967 973 974 982 993. 46103 197 236 265 281 309 315 350 587 713 727 753 822 827 850 871 881 968. 47181 91 214 239 282 329 363 376 409 426 521 570 583 642 749 870 879 900 905. 48086 93 148 190 227 257 324 330 332 477 555 657 663 712 747 921 924. 49143 233 292 401 427 463 471 559 573 584 692 763 803 807 836 842 916 921 999.

50032 42 44 66 120 216 220 234 263 306 347 396 465 532 589 625 633 752 829 835 837 918 927 987 991. 51096 105 209 214 272 337 355 421 659 806 979 996. 52042 60 63 118 186 205 207 241 242 248 252 281 286 341 395 462 502 530 552 598 703 731 751 854 889 935. 53055 105 169 197 207 246 283 319 363 515 574 627 654 676 760 837 848 928 955. 54001 108 219 261 270 403 446 487 506 541 558 667 736 765 817 830 871 943 944 999. 55013 81 148 149 160 183 205 311 347 364 396 468 578 752 792 818 821 985 993. 56070 111 137 210 260 341 356 431 472 527 646 780 845 901 956. 57057 62 120 134 229 323 448 505 544 547 638 749 754 842 868 881 925 998. 58004 7 22 84 164 230 239 336 343 391 533 681 715 777 791 795 912

(Nebst zwei Beilagen.)

973 981. 59006 26 53 116 125 227 254 288 422 474 490 531 569 575 582 713 741 757 803 812 830 852 869 885 955 970.

60135 162 246 402 405 424 455 458 706 722 805 960. 61045 46 57 141 158 197 341 353 414 468 602 651 659 663 669 678 796 842 867 874 993. 62220 260 290 318 366 398 486 513 584 671 683 684 794 796 833 925 962. 63010 64 79 109 183 220 269 274 368 369 412 439 566 687 726 731 749 853 863 866 928 944 989. 64075 112 129 227 265 343 553 693 765 769 773 823 845 921 972. 65065 122 236 253 263 287 307 369 461 464 470 565 655 689 692 701 756 766 790 797 832. 66050 144 152 177 206 412 588 638 719 805 833 935. 67035 59 85 104 115 186 274 415 435 450 478 500 697 709 746 774 833 997. 68028 59 106 253 335 593 601 627 659 853 879 898 966. 69011 33 35 48 55 65 72 129 288 357 395 429 460 481 575 585 604 612 640 672 780 874 941 942 968.

70044 81 133 219 284 307 323 473 481 575 642 727 796 877. 71042 59 128 143 245 320 333 337 366 410 452 503 566 576 699 750 761 806 815 892. 72046 80 122 213 321 329 362 369 419 530 582 627 696 737 749 826 866 940. 73009 34 86 105 228 238 326 330 465 467 687 734 743 750 793 814 867 887 890 892 920. 74104 110 239 243 337 358 359 393 395 408 440 475 555 676 713 733 775 787 877 891 985. 75004 15 50 118 138 214 275 298 312 320 438 441 444 450 554 574 622 784 836. 76006 29 36 44 57 70 251 267 279 338 352 356 360 512 615 623 643 651 680 702 746 825. 77012 16 44 129 168 275 328 359 367 369 373 491 512 561 564 815 959 971. 78021 40 47 107 138 151 218 364 476 520 555 563 670 746 765 791 793 858 914 933 945. 79029 63 79 256 356 617 661 678 685 749 783 800 990 991 992.

80013 19 31 62 331 382 386 505 511 563 581 585 683 705 784 792 832 841 968. 81148 152 162 289 321 389 397 443 513 630 699 808 858. 82018 24 52 132 212 236 280 314 352 354 400 433 511 599 653 736 780 843 915 927 997. 83067 75 196 198 286 324 495 551 733 934 969 991. 84099 133 145 326 349 373 459 500 524 545 595 726 733 753 782 791 913 917. 85005 19 109 137 168 201 245 368 374 465 600 645 673 692 747 752 772 783 838 852 853 875 934 959. 86071 85 186 255 269 331 391 484 538 577 616 701 753 821 906 908 928. 87098 106 164 158 218 347 482 487 671 687 879 922 934 971. 88024 69 143 227 283 295 326 382 431 456 457 558 603 617 712 745 770 861 864 897 928 966 988. 89014 18 121 245 246 291 334 346 403 419 465 509 630 651 708 763 792 797 817 892.

90053 65 87 111 115 137 163 228 264 265 279 326 405 425 461 468 553 587 605 642 694 701 726 738 747 810 862 864 895. 91083 144 159 204 224 306 407 439 459 540 571 608 690 695 780 817 822 923 954 974. 92037 484 648 660 670 705 814 817 841 906 919 963 978 993. 93051 79 98 109 113 124 150 205 351 405 431 444 491 510 629 653 885 888 930 954 989. 94001 18 24 29 194 209 229 328 354 363 375 434 437 438 467 483 644 670 853 868 969 974.

Hirschberg, den 24. März 1862.

Die Feier des Geburtsfestes Sr. Majestät des Königs, am 22. d. Mts., wurde mit recht herzlichen Gefühlen inniger Treue auch in Hirschberg und dessen ganzem Thale begangen. Hierselbst fand früh um 9 Uhr Gottesdienst in der evangel. und katholischen Kirche; desgl. in der Synagoge statt. Bei dem ersteren war auch die evangel. Schuljugend versammelt. In der kathol. Schule fand eine Schulfeier statt. Nach dem Gottesdienst feierte den festlichen Tag das Gymnasium im Saale des Kantorhauses durch einen Redeactus; die Festrede hielt der Oberlehrer Herr Dr. Rößler. Gegen Mittag fand eine Parade der hiesigen Garnison auf dem Marktplatze statt, bei welcher nach einer Ansprache des Bataillonscommandeurs Sr. Majestät dem Könige ein dreimaliges Hoch! gebracht wurde. Festdiners waren mehrere veranstaltet. Im Saale auf Gruners Felsenkeller, veranlaßt durch städtische Behörden, waren gegen 60 Personen versammelt;*) im Saale zu den drei Bergen hatte die Casinogesellschaft ein Festmahl veranstaltet; in der Freimaurer-Loge fand Festloge und Festdiner statt. — Schon am Vorabend hatte ein patriotisches Festsouper auf Gruners Felsenkeller eine zahlreiche Gesellschaft versammelt. Ueberall sprach sich die treueste Liebe und Anhänglichkeit zu dem hochtheuren Landesvater aus der Fülle der Herzen bei den Toasten aus. Die bei den Diners stattgefundenen Sammlungen für die Veteranen, die Victoria-Stiftung, für die grauen Schwestern und die Stadtarmen fielen ergiebig aus.

In Erdmannsdorf fand ebenfalls im Schweizerhause eine Festtafel statt. — Im Tyroler Oblasser'schen Gasthause hatten sich die Tyroler der Kolonieen Zillerthal gegen Abend zahlreich versammelt, um denselben festlich zu begehen. Ihr wackerer Vorstand Rahm sprach an die Versammelten gehaltreiche Worte. Er legte ihnen dar, zu welchem Danke sie den Königlichen Preußischen Majestäten verpflichtet seien, gedachte mit tiefem Gefühl der ihnen erwiesenen Wohlthaten Sr. Maj. des Königs Friedrich Wilhelm III. und Seiner Allerhöchsten Nachfolger und forderte sie auf zu einem Segensgruße am Wiegenfeste des jetzt regierenden Königs und Herrn für Königs Wilhelm Majestät! Eingedenk der empfangenen Wohlthaten stets zu bleiben, gelobten alle Versammelten durch ein dreimaliges donnerndes Hoch! Mehrere Mitglieder der in Hirschberg anwesenden Tyroler Sänger wohnten dem schönen Festabend bei, und ihr treuer Führer Holaus verabsäumte nicht, seinen lieben Landsleuten in kurzen kernigen Worten Gefühle hoher Verehrung für das Preußische Königshaus und für Se. Majestät den König Wilhelm auszusprechen. Erst spät trennte man sich.

*) Die Zahl würde gewiß eine dreifache gewesen sein, wenn nicht andere Festdiners eine bedeutende Anzahl Theilnehmer in Anspruch genommen hätten.

Schlesische Gebirgs-Eisenbahn.

Die Gemeinde Warmbrunn hat beschlossen, zur Erwerbung des Terrains für die Gebirgs-Eisenbahn 2000 Thlr. zu beschaffen und zwar unter denselben Bedingungen wie die Stadt Hirschberg. (Schl. Ztg.)

Landwirthschaftlicher Verein zu Hirschberg

den 13. März 1862.

Herr Regierungs-Assessor Harrer hielt unter zahlreicher Betheiligung von Vereinsmitgliedern und Gästen über die Grundsteuer-Veranlagung einen zweistündlichen mündlichen Vortrag, aus welchem wir einen gedrängten Auszug zu geben versuchen.

Das Gesetz vom 21. Mai 1861, betreffend die anderweite Regelung der Grundsteuer, enthält folgende wesentlichste Bestimmungen:

1. Der Jahresbeitrag der neuen Grundsteuer ist für die

preußische Monarchie auf 10 Millionen Thaler festgesetzt; die Provinz Schlesien hat 1,810579 Thlr. aufzubringen; es tritt gegen die frühere Grundsteuer eine Ermäßigung von 147,039 Thlr. ein.

2. Die durch die Ermittelung des Reinertrages entstehenden Kosten, welche für die preußische Monarchie auf drei Millionen Thaler, auf die Quadratmeile durchschnittlich auf 725 Thlr. angenommen sind, werden einstweilen von der Staatskasse vorgeschossen und demnächst in mäßigen Jahresraten eingezogen.

3. Die Feststellung der den Provinzen und ständischen Verbänden aufzuerlegenden Grundsteuer=Hauptsummen, ingleichen die provisorische Unter=Vertheilung erfolgt durch königl. Verordnung, die definitive Unter=Vertheilung durch ein besonderes Gesetz, in welchem auch wegen Remissionen bei Unglücksfällen und etwaiger Heranziehung der zu Reallasten und Servituten=Berechtigten Bestimmung getroffen werden wird.

4. Vom 1. Januar 1865 ab treten alle hinsichtlich der Grundsteuer bestehenden Vorschriften (ohngefähr 50 in Preußen) außer Kraft, welche den Bestimmungen des Gesetzes entgegenstehen oder mit denselben unvereinbar sind.

5. Dem Gesetz ist eine Anweisung für das Verfahren bei der Ermittelung des Reinertrages der Liegenschaften behufs anderweiter Regelung der Grundsteuer beigegeben. Der charakteristische Inhalt ist folgender:

a. Als Reinertrag ist anzusehen der nach Abzug der Landwirthschaftungskosten vom Rohertrage bleibende Ueberschuß, welcher von den nutzbaren Liegenschaften nachhaltig erzielt werden kann.

b. Der Kulturzustand der Grundstücke ist bei der Abschätzung durchweg als ein mittlerer (gemeingewöhnlicher) anzunehmen.

c. Auf den wirthschaftlichen Zusammenhang der Grundstücke mit anderen oder gewerblichen Anlagen ist keine Rücksicht zu nehmen.

d. Realgerechtigkeiten, Reallasten und Servitute bleiben außer Betracht.

e. Nach den Kulturarten werden unterschieden: Ackerland, Gärten, Wiesen, Weiden, Holzungen, Wasserstücke und Oedeland.

f. Forstgärten, Lustgärten und Parkanlagen werden zu der Kulturart eingeschätzt, wohin sie nach ihren Hauptbestandtheilen gehören.

g. Zu den Weiden sind auch die Haiden und ähnliche Grundstücke zu rechnen, deren Nutzung wesentlich in der Gewinnung von Streu und Düngmaterial besteht.

h. Zu den Holzungen werden diejenigen Grundstücke gerechnet, deren hauptsächlichste Benutzung in der Holzzucht besteht.

i. Dem Oedland sind alle diejenigen Grundstücke zuzutheilen, welche nach Art ihrer hauptsächlichsten Benutzung keiner der bereits angeführten Kulturarten zugehören, aber in anderer Art einen Ertrag geben, wie Kalk, Sand, Kies, Mergel, Lehm, Thon, Thongruben, Sümpfe u. s. w. Soweit solche Grundstücke keinerlei Ertrag gewähren, sind sie als Unland zu behandeln.

k. Der Reinertrag aller derselben Provinz angehörigen Kreise zusammengenommen begründet die Klassifikations-Tarife nach Bonitätsklassen (in jedem Kreise höchstens 8 für jede Culturart) und auf die Gesammtflächen der grundsteuerpflichtigen Grundstücke, ergiebt den behufs Feststellung der Grundsteuer=Hauptsummen zum Grunde zu legenden Reinertrag der Provinz.

l. Das leitende und ausführende Personal für das Abschätzungsgeschäft besteht aus dem Finanz=Minister, vier General=Kommissarien, einer Central=Kommission, für jeden Regierungsbezirk aus einem Bezirks=Kommissar, einem Obergeometer, einer Bezirks=Kommission, (von höchstens 10 Mitgliedern) für jeden Kreis aus einem Veranlagungs=Kommissar als Vorsitzendem, einer Veranlagungs=Kommission (von höchstens 10 Mitgliedern), den erforderlichen Feldmessern und technischen Hilfsarbeitern. Im preußischen Staate sind gegenwärtig etwa 5000 Personen beschäftigt

m. Alle Behörden, Credit=Institute, Gemeinden und Privatpersonen haben die in ihrem Besitz befindlichen Karten, Register, Taxen u. s. w., welche beim Abschätzungsgeschäft benutzbar sind, den Kommissarien zugänglich zu stellen resp. zu übergeben.

n. Soweit es sich um die Einschätzung der Holzungen handelt, sind die Kommissarien befugt, Forstsachverständige zuzuziehen.

o. Die Tarifsätze bei Holzungen sind nach der Produktionsfähigkeit des Bodens und den sich vorfindenden dominirenden Holz= und Betriebsarten, mit Berücksichtigung der Umtriebszeit, mit einem Abzuge für mögliche Unglücksfälle und unter Abrechnung der Verwaltungs= und Schutzkosten, der Holzbauer=, Rücker= und Fuhrlöhne und der nothwendigen Kulturkosten festzustellen. Der Werth des zur Zeit der Abschätzung vorhandenen Holzbestandes bleibt unberücksichtigt.

p. Maulbeer=, Kastanien= und Weidenpflanzungen sind nach ihrem wirklichen Reinertrage entweder in eine der für den Kreis aufgestellten Holzklassen einzureihen.

q. Auf einzelne gemeine Bäume, (Waldbäume) womit Grundstücke besetzt sind, ist bei der Abschätzung nicht zu rücksichtigen, die Bäume mögen den Ertrag der Grundstücke vermehren oder vermindern.

r. Torfgräbereien sind ohne Rücksicht auf die Torfnutzung, je nach ihrer Lage und Beschaffenheit in die entsprechenden Acker=, Wiesen= oder Weideklassen einzuschätzen.

Dieser Vortrag, an welchem sich vielfache und eingehende Erläuterungen knüpften, wurde mit allgemeinem und lebhaftem Danke entgegengenommen. Bei dem uns zugemessenen Raume können wir leider auf die interessanten Debatten nicht näher eingehen.

In nächster Sitzung, die auf den 10. April d. J. anberaumt worden, wenn nicht die bevorstehenden Wahlen eine Abänderung nöthig machen, wird ein Vortrag über die Einschätzung der Holzungen behufs der Grundsteuer-Veranlagung gehalten werden.

(Verspätet.)

Dem Gewerbe=Verein

wurde am 17. d. Mts. durch den für alles Gemeinnützige sich interessirenden Kaufmann Moritz Cohn ein aus seinen leicht tragbaren Theilen binnen wenig Minuten zusammengeschlagenes elastisches Unterbett nach dem amerikanischen System von Tucker aufgestellt und sehr annehmlich befunden. Die obere und untere Seite bilden je ein Dutzend starker Stahlfedern, die beiden Längenseiten wieder je ein Dutzend parallellaufender, dünner, fichtener Latten durch weiches Riemenwerk verbunden, rechts und links etwas abfällig. Das Ganze mit einem beliebigen Strohsack oder Federbett darauf bietet ein weiches, höchst elastisches Lager. Augenblickliche, mit Heiterkeit gewürzte Proben bewiesen es. Solche Latten

würden, bestände die „Lattenstrafe“ noch, unsern Soldaten wohl behagen. Lehrer Lungwitz ergoß sich in wohlgeordnetem, reichhaltigem Vortrage über Erdbeben und Vulkane. Jene krampfartigen, grausenhaften Zuckungen des Erdkörpers beweisen dessen geheimnißvolle, innere Kämpfe, verbreiten sich über alle Theile desselben und melden sich ununterbrochen, bald hie bald da, namentlich auf Inseln und in küstenreichen Ländern, den erschrockenen Bewohnern, z. B. Italien, Amerika. Kein Ort der Erde ist vor ihnen sicher. Man pflegt wellenförmige, stoßweise und rotirende zu unterscheiden Jene, in großen Kreisen oder gerade aus scheinen am häufigsten und ungefährlichsten zu sein; stoßweise vernichten in wenigen Minuten ganze Landstriche mit Allem, was des Menschen Kunst und Fleiß auf ihnen angebaut hat; rotirende verdrehen und verschieben das Bestehende. Strecken von mehreren Meilen, verschont bleibend, werden manchmal von solchen Ungethümen überhüpft. Die Peruaner nennen jene Brücken. Menschen sind oft 40 Fuß hoch von Erdstößen in die Lüfte geschleudert worden. Das Erdbeben von Lissabon 1755 den 1. Novbr. hat man in einer Ausdehnung, die 4mal so groß ist, als ganz Europa, verspürt. In dem von 1793 kamen 60,000 Menschen um. Im Jahr 17 n. Chr. gingen nach Plinius Berichte 13 große Städte Syriens in einer Schreckensnacht unter. Dieses Land ist besonders durch gewaltige Erd-Erschütterungen heimgesucht worden, so in den Jahren 526, 985 u. s. f. bis 1822 und 1840. Eine der neueren und grausenhaftesten ist von 1746, wo Lima verheert wurde. Das Jahr 1829 zeichnet sich vorzugsweise durch solche Erscheinungen aus Man will über 40 bemerkt haben. Auch Thiere z. B. Hunde durch Heulen, Schweine, Krokodile werden durch Erdbeben besonders afficirt. Quellen versiegen, neue brechen hervor. Thermen stehen auffällig mit diesen unterirdischen Bewegungen im Zusammenhange. Karlsbad schwebte ein paar Mal in Gefahr, durch Aenderung seines Wassers sein Brodt einzubüßen. Inseln erscheinen und verschwinden. Schweden scheint immerwährend in Hebung begriffen. Sie mag jährlich einige Fuß betragen. Kürschner Schuster und Sup. Nagel betheiligten sich einige Male lebhaft an dem Vortrage durch Zusätze. Vulkane, welche hie und da, selbst auf ebnem Boden, ihre Flammen speien, und ohne Zweifel da ihr revolutionäres Unwesen treiben, ohne daß polizeiliche Maßregeln ihnen Einhalt gebieten, wo die Erdrinde ihnen am wenigsten Widerstand leistet, stehen mit den Erdbeben in Vetterschaft verbunden. In Amerika öffnen sie am häufigsten ihre Schlünde. Donnernd werfen sie zuerst mit Steinen um sich, dann ergießt sich die flüssige Lava, geschmolzene Materien, aus ihrem Rachen. Asche fliegt oft viele Meilen weit umher und bedeckt gewöhnlich mehrere Fuß hoch den Boden. Alles steigt aus der trichterförmigen Oeffnung, Krater genannt. Man kann jetzt beinahe gegen 200 thätige, d. i. auswerfende Vulkane annehmen, von denen aber nur etwa 15 auf Europa kommen. — Als neueste Erfindung unseres Maurer- und Zimmermeister Altmann lag starkes Papier vor, auf welches Feuerstein als flüssige und dann verhärtete Masse aufgestrichen ist, ausnehmend brauchbar zum Poliren, z. B. für Drechsler. — Der nach Berlin berufene, hochverdiente Dirigent der Erdmannsdorfer Fabrik, Schöpfer und Förderer des Vereins „für das Wohl der arbeitenden Klassen“, Kobes, wird Ehren-Mitglied des hiesigen, eng mit dem seinigen verbrüdert gewesenen Vereines bleiben. An die Stelle des verstorbenen Dirigenten der Eichberger Papierfabrik, Krieg, der Stellvertreter des Vorsitzers unseres Gewerbe-Vereins war, wurde in letzterer Eigenschaft fast mit Stimmeneinheit der Chemiker Moritz Lucas aus Kunnersdorf gewählt. Hirschberg. C. a. w. P.

Statistik der evangelischen Stadtschule zu Hirschberg.

A. Hauptschule. (Deutsche Bürgerschule.)

Klasse	Knaben	Klasse	Mädchen
I. Klasse	31 Knaben,	I. Klasse	50 Mädchen.
II.	57	II.	60
III.	55	III.	61
IV.	61	IV.	69
V.	61	V.	68
VI.	66	VI	56
Summa	331 Knaben		364 Mädchen, zusammen 695 Kinder.

B. Freischule. (Zweiklassige Elementarschule.)

Klasse	Knaben		Mädchen
I. Klasse	31 Knaben	und	22 Mädchen.
II Klasse	14		20
Summa	45 Knaben	und	42 Mädchen, zus. 87 Kinder.

Hauptsumme 376 Knaben u. 406 Mädchen, zus. 782 Kinder.

Hirschberg, 24. März 1862. K.

2588. **Wehmuthsvolle Erinnerung**

trauernder Eltern bei der einjährigen Wiederkehr des Todestages ihrer innig geliebten, hoffnungsvollen Tochter

Caroline Marie Auguste.

Sie starb den 26. März 1861, im jugendlichen Alter von 11 Jahren 8 Monaten und 24 Tagen.

Heut zum ersten Male müssen wir begehen,
Auguste! Deines Todestages Wiederkehr,
In das vergang'ne Jahr zurückzusehen
Macht uns den Blick gar thränenschwer;
Darum drückt ein namenloser Schmerz
Heut noch Deiner Eltern liebend Herz.

Thränen rinnen auf des Kindes Hügel,
Heiß von Wehmuth und von tiefem Schmerz,
Doch verschlossen bleibt des Grabes Siegel
Und vermodern muß Dein treues Herz;
Deshalb möchten wir im bangen Zagen
Ach! Warum? den Weltenvater fragen.

Doch verstummen soll die schwere Klage,
Und gehemmet sei der Thränen Lauf,
Denn am letzten Deiner Leidenstage
Ging Dir Jenseits schönres Eden auf.
Darum hoffen wir: nach Trennung-Weinen
Wird ein Wiedersehen uns vereinen.

Wernersdorf, den 26. März 1862.

Friedrich Dreßler, Bauergutsbesitzer.
Caroline Dreßler geb. **Menzel.**

2604. **Nachruf kindlicher Liebe**

unsrer theuren Mutter,

Joh. Friederike Ludewig geb. Xyländer,

des Carl Benjamin Ludewig, Freihäusler in Alt-Gebhardsdorf Ehefrau.

Gestorben den 18. März 1861, 57 Jahr 3 Monat 2 Tage alt.

Längst haben sie Dich, geschlagen
In's weiße Leichentuch,
Zum stillen Grab getragen
Dich, die uns im Herzen trug.

*

Liegst selbst in der Mutter Schooße,
Dein'n Namen nennt kein Stein,
Schläfst unter dem Gras und Moose,
Die Welt wird vergessen Dein.

Doch wir, Deine Kinder, vergessen,
Im Herzen Dich tragend, nicht,
Nicht Deine Sorgen und Schmerzen,
Dein liebevoll Angesicht.

Wir wollen den Dank Dir bringen
Für all' Deine Lieb' und Treu,
Und dort Dich liebend umschlingen,
Wo Lieb' und Leben wird neu.

Uns bleibe Dein Muttersegen,
Uns weihe Dein frommer Geist,
Still Dir nachwandelnd auf Wegen,
Die uns der Glaube weis't.

Berlin und Gebhardsdorf, den 18. März 1862.

Friederike verehelichte Schutzmann Bock, geb. Xyländer.
August Xyländer.

2624. **Wehmüthige Erinnerung**
bei der Wiederkehr des Todestages unsers einzigen Sohnes

Karl Wilhelm Lange,

gestorben den 24. März 1861 in dem Alter von 33 Jahren 7 Monat 4 Tagen.

Wie bitter war die Trennungs-Stunde
Von Dir, o Sohn, den wir so heiß geliebt! —
Sie blutet noch. die tiefe Wunde,
Die Dein Verlust seit Jahresfrist uns giebt.

Wer soll uns unsern Kummer lindern,
Wer trösten unser tiefgebeugtes Herz? —
Wer unsern stillen Jammer mindern,
Erleichtern bitterer Trennung Schmerz? —

Dort oben trocknen uns're Thränen,
Wo alles Klagen dann hat aufgehört!
Dort wird gestillt das heiße Sehnen.
Wo nichts der Herzen Freud' und Wonne stört!

Wenig-Walditz, den 22 März 1862.

Samuel Lange, Gerichtsscholz, Christiane Lange, gb. Bunzel, } als Eltern.

Literarisches.

2281. **Abonnement für das Schlesische Morgenblatt**

nimmt an für **Hirschberg**
Nesener's Buchhandlung, Schildauerstraße.

¼jährlich 1 Thlr. Wöchentlich 2½ Sgr. Insertions-Gebühr pro Zeile nur **1 Sgr.**, incl. Gratis-Aufnahme in den **Straßen-Anzeiger.** Das Abonnement verpflichtet **nur** auf ¼ Jahr. Erscheint in **Breslau** täglich 1½—3 Bogen stark und wird mit den Frühzügen pünktlich versendet. Das **„Schlesische Morgenblatt“** bringt, wie die Schlesische und Breslauer Zeitung, täglich **politische und Cours-Depeschen, Original-Correspondenzen** aus **Berlin** ꝛc., **Getreide-Marktberichte** aus **Berlin** und **Breslau.** Das Feuilleton enthält pikante Original-Novellen, Humoresken, **Gerichts-Verhandlungen** von hier, Berlin und anderen Orten.

☞ **Während der Lotterie-Ziehung in Berlin werden die vollständigsten Gewinn-Listen täglich gebracht.**

Die außerordentlich schnelle Verbreitung, welche diese Zeitung überall in der Provinz gefunden und im ersten Jahre ihres Bestehens schon eine Auflage von nahezu **4000** erreicht hat, dürfte wohl am meisten für die Gediegenheit derselben sprechen. Die Tendenz ist entschieden liberal.

Zu recht zahlreichem Abonnement ladet ergebenst ein:
Nesener's Buchhandlung in **Hirschberg.**

Auf diese Anzeige bezugnehmend, laden zum Abonnement auf das **Schlesische Morgenblatt** unter obigen Bedingungen ergebenst ein:

F. W. Bürgel, Buchbinder in Schmiedeberg.
Ernst Rudolph, Buchhändler in Landeshut.
verwittwete Frau Leihbibliothekar **Scoda** in Friedeberg a. Q.

Deutsche, französische und englische Leihbibliothek
der
M. Rosenthal'schen Buchhandlung
(Julius Berger).

Monatliche Abonnements à 5, 7½ und 10 Sgr. für je 1, 2 und 3 Bücher; Auswärtige für dieselben Preise die doppelte Anzahl Bücher. Einzelne Bücher wöchentlich 1 Sgr.; Kataloge à 2½ Sgr. Alle Neuigkeiten der Roman- und schönwissenschaftlichen Literatur werden sofort angeschafft.

☞ **26. Auflage!** ☜

Motto: „Manneskraft erzeugt Muth und Selbstvertrauen!“

DER PERSŒNLICHE **Schutz.** **26. Auflage.** In Umschlag versiegelt.

Aerztlicher Rathgeber in allen geschlechtlichen Krankheiten, namentlich in Schwächezuständen etc. etc. Herausgegeben von Laurentius in Leipzig. 26. Auflage. Ein starker Band von 232 Seiten mit 60 anatomischen Abbildungen in Stahlstich. — Dieses Buch, besonders nützlich für junge Männer, wird auch Eltern, Lehrern und Erziehern anempfohlen, und ist fortwährend in allen namhaften Buchhandlungen vorräthig. In Hirschberg bei A. Waldow.

26. Aufl. — Der persönliche Schutz von Laurentius. Rthlr. 1⅓. = fl. 2. 24 kr.

Ueber den Werth und die allgemeine Nützlichkeit dieses Buchs noch etwas zu sagen, ist nach einem solchen Erfolge überflüssig.

2642. *Vive la concurrence!*

Bücher-Preisermäßigung.

Garantie für neu! complet! fehlerfrei!

Göthe's sämmtl. Werke, die **illustrirte** Cotta'sche Pr.-Ausg., mit den berühmten **Kaulbach**'schen Stahlstichen, elegant!!! nur 11 rtl. 28 sgr.!! (die andere Ausgabe 8 rtl.) — **Shakspeare's** sämmtl. Werke, die illustr. deutsche Pr.-Ausg, 12 Bände mit Stahlst. in reich vergoldeten Prachteinbänden, 60 sgr.!! — **Alex. v. Humboldt's** Erinnerungen, Briefwechsel, Nachlaß 2c., neueste (1860) M. A., herrlicher Druck, weiß Papier, elegant gebd., nur 14 sgr.! — **Berghaus**, Deutschland und seine Bewohner. Naturgsch.-Geogr. Schilderungen aus der Vergangenheit u Gegenwart 2c, die **neueste** Prachtausgabe, gr. Oct, eleg., nur 38 sgr. **Alex. v. Humboldt's** Reisen **I.** Oct.-Ausg, nur 23 sgr.!! — Hebel's Schwänke, 2 Bde. Oct., mit 120 Abbildgn., nur 20 sgr.!! — Deutsches Dichter-Album, eleg. Min.-Ausg., prachtvoll gebunden, nur 19 sgr.!! — **Jahrbuch für Poesie und Prosa**, von Beck, Geibel, Hoffmann von Fallersleben, Kinkel, Prutz, Chamisso 2c. 2c., 350 Seiten Oct., fein Papier geb., nur 16 sgr.!! — Klüber, Geschichte Griechenlands 2c., statt 3 rtl. nur 18 sgr.!! **Gil Blas** von Lesage, 2 Bde mit vielen Kupfern, nur 24 sgr.!! — **Walter Scott's** sämmtliche Werke, vollständigste deutsche Ausgabe, in 175 Bänden, **elegant**!!! nur 5 rtl.!! (nicht so gut 4 rtl.) — **Schiller-Album** von allen bedeutenden Schriftstellern, gr. Oct, statt 2 rtl. nur 22 sgr.!! — **Rotteck's** gr. **Weltgeschichte**, bis zum Jahre 1860, **30** Th. mit 30 pompösen Stahlstichen, eleg. nur 90 sgr.!! — **Wieland's** sämmtl. Werke, neueste Class.-Ausgabe, 36 starke Bände, elegant, nur 5 rtl. 28 sgr.!! — **Nork's Mythologie** 10 Theile mit Kupfertafeln, nur 40 sgr.! — **Schiller's** sämmtl. Werke, die Cotta'sche Pr.-Ausg., mit Portrait, eleg. nur 3⅚ rtl.!! — Malerische Naturgeschichte aller Reiche, mit circa **400** colorirten Abbildungen und über 600 Octav-Seiten Text, **1860**, Prachtband mit Vergoldg., nur 45 sgr.!! — **Schmidling's Botanik**, mit 1600 **colorirten** Abbildgn., vergold. Prachtbd., nur 68 sgr.!! — **Faublas** Liebesabentheuer, 8 Th. Octav, mit den — — Stahlst., 2 rtl. 25 sgr.!! — **Bruckbräu**, Verschwörung von München, 2 Octav-Bde., 2 rtl.!! — Verschwörung von Berlin, 2 rtl.!! — Denkwürdigkeiten des Herrn v. H.... (Auctionspreis 3 bis 4 Louisd'ors), 1 rtl. 28 sgr.!! — **Kock**, Gustav oder Bruder Liederlich, mit Kupfertafeln, nur 15 sgr!! — Bibliothek der neuesten deutschen Classiker, 50 Bändchen mit Portrait, nur 50 sgr.!! — Bibliothek des Frohsinns, 16 Bände Classik.-Form, der gediegendsten (**Tausende**) Anekdoten, Schwänke, Curiositäten 2c. u. s. w., zusammen nur 35 sgr.!!!! —

Bestellungen werden steuer- und zollfrei expedirt von der **Export-Buchhandlung**

D. J. Polack's Wwe. Hamburg.

Gratis werden die bekannten Zugaben, zur Deckung des Porto's beigefügt, (auch das **Deutsche Dichter-Album** von 1860, die elegante Min.-Ausgabe).

2678

Billigste politische Zeitung!

Einladung zum Wochen- und Quartals-Abonnement auf die „Morgen-Zeitung" in Breslau.

Die „Morgen-Zeitung", jetzt das in Schlesien am meisten verbreitete und gelesene Blatt, erscheint gegenwärtig in einer Auflage von 9300 Exemplaren **täglich** in 1 bis 2 Bogen, bringt in jeder Nummer einen populären Leitartikel, umfassende Berliner Mittheilungen von ihren ständigen Correspondenten und eine übersichtliche kurze Darstellung der wichtigsten politischen Ereignisse. Für das Feuilleton ist Herr Prof. Dr. **Temme** als bleibender Mitarbeiter engagirt und **einige seiner besten Erzählungen** kommen in der nächsten Zeit zum Abdruck. Unter der Rubrik: „**Kleine Chronik**" werden Breslauer und Provinzial-Angelegenheiten erzählt und besprochen. Die Mittheilungen aus den hiesigen Gerichtssälen, in humoristischer Weise erzählt, erfreuen sich des allgemeinsten Beifalls. Die Handelswelt findet in der Morgen-Zeitung die täglichen Börsen-Berichte aus Breslau und Berlin, den ausführlichen Getreidebericht vom Landmarkt und der Börse, und die wichtigsten politischen Welt-Ereignisse werden, gleich der Schlesischen und Breslauer Zeitung, in **telegraphischen Original-Depeschen** mitgetheilt.

Die lebhafte Theilnahme, welche die Morgen-Zeitung in den Provinzen Schlesien und Posen gefunden hat, und sich wohl am besten durch die überraschende Steigerung im Abonnement zeigt, mußte uns auf's Neue veranlassen, den Wünschen unserer Leser gemäß, das Bestreben dahin zu richten, besonders den **Provinzial-Nachrichten** in der Morgen-Zeitung zukünftig einen größeren Raum zu gewähren, was bisher bei der Beschränktheit des Platzes nicht gut thunlich war. Indem wir daher entschlossen sind, durch vermehrte Anstrengungen und Lieferung einer größeren Bogenzahl das Interesse der Leser zu erhöhen, sehen wir uns in die Nothwendigkeit versetzt, den Preis der Morgen-Zeitung um ein Geringes zu erhöhen, versprechen jedoch zugleich durch größere Mannigfaltigkeit die geehrten Leser zu entschädigen. Das vierteljährliche Abonnement beträgt danach vom 1 April ab bei **unserem** Commanditeur

der M. Rosenthal'schen Buchhandlung (Jul. Berger)
2 ¼ Sgr. pro Woche
oder 1 Thaler pro Quartal frei in's Haus.

☞ **Abonnements für Auswärtige nimmt ebenfalls die M. Rosenthal'sche Buchhandlung zu denselben Preisen an; die Exemplare können auf der nächstliegenden Poststation täglich abgeholt werden.**

Breslau, im März 1862.

Die Expedition der Morgen-Zeitung.

Wir bringen während der Lotterie-Ziehungen täglich die vollständige Gewinn-Liste mit den niedrigsten bis zu den höchsten Gewinnen.

2682. Sonnabend den 29. März

3te Sinfonie-Soirée

im hiesigen Stadt-Theater.

Zur Aufführung gelangt:

1. Ouverture „Im Frühling" von Vierling.
2. Divertissement für Clarinette von Kalliwoda.
3. Sinfonie No. 4 in Adur v. Mendelssohn-Bartholdy.
4. Fantasie aus R. Wagners „Lohengrin" v. Hamm.
5. Ouverture zur Oper „Tell" von Rossini.

Anfang: halb 8 Uhr Abends.
Entrée à Person 7 ½ Sgr.
J. Elger, Musik-Director.

Am 27. März c., Nachmittags 3 Uhr, im Saale des Gasthofes zu den drei Bergen zu Hirschberg wird der unterzeichnete gewesene Abgeordnete einen Vortrag über die am 11ten d. M. beendeten Sitzungen des Abgeordnetenhauses halten, wozu Wahlmänner und Urwähler des Hirschberg-Schönauer Wahlkreises ergebenst eingeladen werden. Fliegel.

z. h. Q. 31. III. h. 5. M.-Cfr. III. B. M.

2685. Herr Dr. Mösler wird freundlichst gebeten seine am 22sten gehaltene Festrede drucken zu lassen.
Einer für Viele.

2640. **Schul-Anzeige.**

In diesem Jahre werden die im Jahre 1856 geborenen Kinder schulpflichtig. **Schul-Anfang: Donnerstag den 24. April, Nachmittag um 2 Uhr.** Bis dahin sind die betreffenden Kinder bei dem Unterzeichneten anzumelden, am besten Mittwoch und Sonnabend, Nachmittags.
Evangelische Stadt-Schule zu Hirschberg, den 24. März 1862. Kutzner.

2635. Die Mitglieder der Vereins für Unterhaltung der Kleinkinder-Bewahranstalt in Schmiedeberg werden zu einer Konferenz auf Sonnabend den 29. März c., Nachm. 4 Uhr, im Sessionszimmer des hiesigen Rathhauses behufs der Mittheilung des Jahresberichts und der Vorstandswahl ergebenst eingeladen.
Schmiedeberg, den 24. März 1862.
Der Vorstand.

2576. Bekanntmachung.

Zur Vorlegung der Jahres-Rechnung pro 1861 des hiesigen Sterbe-Kassen-Vereins ist auf den 12. April dieses Jahres, Nachmittag um 4 Uhr, unterm Weinkeller zu Wigandsthal Termin festgesetzt, was den Vereinsmitgliedern hierdurch bekannt gemacht wird.

Durch den Vorstand dieses Sterbe-Kassen-Vereins ist vorläufig an Stelle des verstorbenen Rendanten, Herrn Polizei-Anwalt Mathäus, der Polizei-Anwalt Herr Neumann zu Wigandsthal, und an Stelle des verstorbenen Deputirten Scholz, der Ortsrichter Beckert zu Heide zum Deputirten des Vereins einstimmig gewählt worden. Da aber nach § 9 der Statuten diese Wahl dem Vorstande nicht allein zusteht, so werden sämmtliche wählbare Vereinsmitglieder zur Erklärung über diese getroffene Wahl in dem obengedachten Termine hierdurch aufgefordert, unter der Warnung, daß die Ausbleibenden dafür erachtet werden würden, als treten sie den Erklärungen und Beschlüssen der Anwesenden bei.
Meffersdorf, den 21. März 1862.
Der Vorstand des Sterbe-Kassen-Vereins.

Sitzung der Stadtverordneten

Freitag d. 28. März. c., Nachm. 2 Uhr.

Antrag auf Beseitigung des Abfallwassers von der Promenade am Gefangenhause — Anstellung eines Polizei-secretairs. — Antrag auf Erwählung einer Rechts-Commission. — Ankauf des der Wittwe Ludwig gehörigen Hauses an der südlichen Stadtmauer. — Rechtsgutachten, die Gehaltsverbesserung einer Lehrerstelle betreffend. — Verkauf der Restaurationsgebäude auf dem Hausberge.
Großmann, St.-V.-V.

Amtliche und Privat-Anzeigen.

2629. Nachdem mittelst Allerhöchster Verordnung vom 11. d. M. das Haus der Abgeordneten aufgelöst worden ist, ist uns höheren Orts, Behufs der nahe bevorstehenden Neuwahlen, die Weisung zugegangen, alsbald mit den erforderlichen Vorarbeiten, namentlich mit Aufstellung der Urwählerlisten vorzugehen. Wir fordern demnach gemäß § 13 der Wahl-Verordnung vom 30. Mai 1849 und § 5 des Wahl-Reglements vom 4. October 1861 die steuerfreien Urwähler hierselbst, welche ihr Stimmrecht auszuüben wünschen, hierdurch auf, uns bis zum nächsten Montage die Grundlage der für sie aufzustellenden Steuerberechnung an die Hand zu geben.

Geschieht es nicht bis zum beregten Termine, so werden wir die Säumigen ohne weitere Prüfung der dritten Abtheilung zuzählen.

Das Rescript des Königlichen Ministerii des Innern vom 18. Juni 1849 verordnet außerdem, daß jeder Urwähler das Recht hat, seine Aufnahme in dem Urwähler-Verzeichniß mit allen directen Staatssteuern, ohne Rücksicht, wo er dieselben entrichtet, zu verlangen. Einem dergleichen Anverlangen ist gleichfalls bis zu dem vorgenannten Termine zu genügen.
Hirschberg den 24. März 1862.
Der Magistrat Vogt.

655. Freiwilliger Verkauf.
Kreisgerichts-Commission zu Hermsdorf u. K.

Das den Gottlieb Exner'schen Erben gehörige Haus No. 47 zu Hain, abgeschätzt auf 358 rtl. 10 sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll
am 28. April 1862, Nachmittags 3 Uhr,
an ordentlicher Gerichtsstelle freiwillig subhastirt werden. Die unbekannten Real-Prätendenten werden aufgefordert, sich zur Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden. Die Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihre Ansprüche bei dem Subhastationsgericht anzumelden.

1637. Freiwillige Subhastation.

Das früher Valentin Neidhardt'sche Haus mit Stallgebäude, Waschhaus, Remisen und Garten, Hypotheken-Nummer 230 der Vorstadt hierselbst, gerichtlich geschätzt auf 12,414 rtl., soll
am 9. April Vormittags 10 Uhr
an der Gerichtsstelle vor dem Herrn Kreisrichter Treutler verkauft werden.

Der Bieter hat eine Caution von 1500 rtl. baar oder in Preuß. coursfähigen Papieren zu deponiren.
Die Taxe ist im Vormundschaftsbureau einzuziehen.
Liegnitz den 24. Februar 1862.
Königl. Kreis-Gericht. II. Abtheilung.

2609. Holz-Auction.

Dienstag den 15. April a. c., früh 10 Uhr, sollen circa 7 Morgen Holzbestand auf dem Stamme, großentheils Nutzholz, aus dem Kirchbusche zu Oberwiesa bei Greifenberg an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden.

Die Kaufbedingungen sind zu jeder Zeit und am Tage der Auction bei dem Kirchenvorsteher Rückert in Oberwiesa einzusehen. Der Kirchenvorstand.

2543. **Auktion.**

Donnerstag, den 27. März c. von früh 9 Uhr an, sollen in meinem Hause, innere Schildauer-Straße No. 86. Meubles, als: Tische, Bänke, Kinderbettstellen, 1 Schreibpult, 1 Schrank, Stühle, dann zwei gut gehaltene Gebett Betten, große Schüsseln und Terrinen, 1 kleine Zinkbadewanne, eine Menge messingene Waagen, Nährahmen, eine Ampel, Brieftaschen, Hausgeräth und viele andere Sachen meistbietend versteigert werden.
Hirschberg, 20. März 1862. Cuers, Aukt.-Comm.

2670. Auctions - Anzeige.

Freitag den 28. d. Mts, von Vorm. 10 Uhr ab, findet der öffentlich meistbietende Verkauf von 3 diversen Schraubstöcken und einer bedeutenden Menge für Gürtler und Schlosser sich eignenden Handwerkszeug, im Gasthause zum schwarzen Roß hierselbst statt, wozu wir Kauflustige ergebenst einladen.
Warmbrunn den 24. März 1862.
Das Orts - Gericht.

2691. **Holz - Verkauf.**

Montag den 31. d. M., von Vormittag 8 Uhr ab, soll im Jannowitzer Revier, Forstdistrikt Gesteinicht, ca. 40 Schock hartes Gebundholz meistbietend gegen sofortige Bezahlung an Ort und Stelle verkauft werden.
Jannowitz, den 21. März 1862.
Die Forst - Verwaltung.

2596. Auf dem Dominium Radchen bei Kaiserswaldau sollen am Mittwoch den 2. April d. J.
circa 54 Klaftern kiefern Scheitholz,
138 Schock kiefern Gebundholz,
15 Schock kieferne Latten- u. Zaunstangen
und 14 Haufen birken Geschirrholz
unter Vorbehalt des Angebots öffentlich meistbietend verkauft werden. Versammlung: Morgens 9 Uhr auf dem Gutsgehöft.

2618. **Klötzer - Auktion.**

Mittwoch den 2. April d. J., Vormittags um 9 Uhr, sollen im Schwertaer Revier im Schlage bei der Ziegelei eine Parthie Klötzer und Röhren meistbietend gegen sofortige Bezahlung an Ort und Stelle verkauft werden.
Messersdorf, den 22. März 1862.
Die Forst - Verwaltung. Bähr.

Zu verpachten.

2689. Ich bin Willens, meine an der Kreisstraße bequem gelegene Schmiede nebst freundlicher Wohnung und kleinem Gärtchen zu verpachten und kann dieselbe sogleich bezogen werden. Güntersdorf bei Grünberg. Heinze.

Eine Krämerei in einem großen Kirchdorfe ist zu verpachten. Nähere Auskunft ertheilt auf frankirte Briefe die Expedition d. Bot. 2610.

2512. **Verpachtung.**

Meine im alten Kretscham eingerichtete Fleischerei bin ich willens, von jetzt ab wieder zu verpachten, und können sich nur reelle, tüchtige Meister bei mir melden.
Hermsdorf u. K., den 22. März 1862. C. Rüffer.

2579. **Die Dominial-Brauerei zu Messersdorf, verbunden mit Schankhaus, Tanzsaal und Kegelbahn, soll zum 1. Juli a. c. anderweitig aus freier Hand verpachtet werden und wollen sich Pachtliebhaber an das Rentamt zu Messersdorf wenden.**

2582. **Verpachtungs - Anzeige.**

Ich Unterzeichneter zeige dem geehrten Publikum ergebenst an, daß ich von Johanni ab einen Laden mit einem Gewölbe und zwei Stuben zu einem kaufmännischen Geschäft zu verpachten habe. Pachtlustige können sich bei mir selbst melden.
Wüste-Waltersdorf, den 21. März 1862.
Herrmann Findler.

Zu verkaufen oder zu verpachten.

2581. Ein Gut von über 200 Morgen, in schönster Gegend Schlesiens, aber ohne Inventarium, soll eingetretener Verhältnisse halber schleunigst entweder für 10500 rtl. bei geringer Anzahlung verkauft, oder auf längere Jahre für durchschnittlich 550 rtl. verpachtet werden. Ebenso kann ein Müller mit einem Capital von 1500 bis 2000 rtl. bei 5 % Verzinsung und eigener Verwaltung als Administrator einer gut gelegenen Dauermehlmühle lohnende Anstellung finden.
Nähere Auskunft über Beides giebt
Ernst Wemme in Lauban.

Zu verkaufen oder zu vertauschen.

☛ Güter jeder Größe, Gasthöfe, Häuser ꝛc. weiset zum vortheilhaften Verkauf und Tausch nach
2641. R. Hesse in Liegnitz.

Pachtgesuch.

2653. Ein junger Mann, verheirathet, sucht eine Bäckerei zu pachten. Gefällige Offerten werden unter der Chiffre: **H. H. franco poste restante Striegau i/Schlesien** erbeten.

2679. Danksagung.

Den werthen Spritzen-Mannschaften der Stadt Hirschberg und der Gemeinden Straupitz, Cunnersdorf und Berbisdorf, sowie Herrn Glockengießer und Spritzenbaumeister Eggeling für rechtzeitiges Herbeieilen mit ihren Spritzen und kräftige Dämpfung des am 16. März c., Abends 8¼ Uhr stattgefundenen Brandes der ꝛc. Tuschkeschen Häuslerstelle hiermit öffentlich unsern Dank abzustatten, halten wir für unsere Pflicht, gleichzeitig den Wunsch verbindend, daß vorgedachte Ortschaften und deren hilfsbereite Einwohner vor ähnlichen Unglücksfällen verschont bleiben mögen!
Grunau. Das Orts - Gericht.

Anzeigen vermischten Inhalts.

Die Groegor'sche Kunstfärberei in Schweidnitz

empfiehlt sich beim Herannahen des Frühjahrs zum Färben seidener, wollener und halbwollener Stoffe für Herren- und Damen-Garderobe in den modernsten Farben und schönster Appretur nach den neuesten Erfahrungen. Ebenso werden für Druckerei alle Stoffe und Band angenommen und mit den neuesten Dessins bedruckt.

Bei seinem Scheiden von Hirschberg nach Görlitz sagt Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl!
Hirschberg den 24. März 1862.
L. Wildner, Schriftsetzer.

2559. Da ich das von meinem verstorbenen Manne, Kaufmann Tr. Seidel, auf mich übergegangene Tuchgeschäft wegen Kränklichkeit gänzlich aufgeben will, so offerire ich die noch vorhandenen Waaren zu bedeutend herabgesetzten Preisen zum Verkauf.

Bei Abnahme des ganzen Vorraths sichere ich hiermit noch einen niedrigeren Preis zu.

Mit der Einziehung der ausstehenden Forderungen meines Mannes von der Nachlaßbehörde der Kürze wegen beauftragt, ersuche ich hiermit alle Schuldner für entnommene Waaren ergebenst, ihren diesfälligen Zahlungsverbindlichkeiten binnen 4 Wochen gefälligst nachkommen zu wollen, widrigenfalls ich verpflichtet bin, sie zur Erfüllung dieser Verbindlichkeit der obengedachten Behörde anzuzeigen.

Hirschberg, den 20. März 1862. Verw. Seidel.

Wichtig für Auswanderer!



Die Regierung von Canada offerirt frei an gewissen das Land durchziehenden Straßen 158 Morgen jedem wirklichen Ansiedler. — Ferner einzelne Parzellen bis 200 Acres = 300 Morgen groß zu dem Preise von 25—70 Cents, wenn baar, und bis 1 Dollar, wenn in 5 Jahren bezahlt, pr. Acre.

Für **Colonisations-Gesellschaften** größerer Strecken von 40,000 Acres aufwärts zu dem Preise von 50 Cents pro Acre d. h. ungefähr 14 Sgr. pro Morgen.

Offizielle Berichte über Canada, sowie die Erwerbs-Bedingungen der einzelnen Parzellen und der größeren Flächen ertheilt auf portofreie Anfragen

W. Wagner, Berlin, Wilhelmstr. 82.

2591. **„Zur Nachricht!“**

Da ich Anstand nehme auf die mehrfach in Briefen ergangenen Ansuchen um Zusendung von Brillen einzugehen, indem mehrere der beschriebenen Augenleiden zu complicirter Natur sind, um Gläser zu geben ehe ich mich persönlich überzeugt habe, zeige ich dem geehrten Correspondenten an, daß ich den **31. März** und **den 1. April** im Gasthofe zum schwarzen Adler in **Jauer** mit einer Auswahl meiner Augengläser ꝛc. sein werde und ersuche ich zugleich alle die, welche meines Rathes bedürfen, sich während meines Aufenthaltes an mich wenden zu wollen.

Optikus Lehmann.

2695. Laut schiedsamtlichen Vergleich nehme ich die ausgesprochenen Beleidigungen gegen die Botenfrau verehelichte Exner von hier als unwahr zurück und erkläre dieselbe als eine rechtliche Frau.

Friedeberg a. Q., den 21. März 1862.
Regina Leeder, Botenfrau.

2651 **Zur Einsendung der Preußischen Staatsanleihen vom Jahre 1850 und 1852 behufs Convertirung von $4\frac{1}{2}$ % auf 4 %, deren Termin mit dem 30. April abläuft, empfiehlt sich Abraham Schlesinger in Hirschberg.**

2587. Stellmachergesellen, welche das Kastenmachen nach dem französischen Plan erlernen wollen, erhalten nähere Auskunft auf Offerten unter der Adresse:
M. O. post restante Sprottau franco.

2062. Ein hiesiger Beamter wünscht zu Ostern dieses Jahres ein oder zwei Gymnasiasten gegen ein mäßiges Honorar in Pension zu nehmen. Herzliche Behandlung und sorgfältige Beaufsichtigung der häuslichen Arbeiten wird zugesichert.

Nähere Auskunft ertheilt die Expedition des Boten.
Hirschberg, den 8. März 1862.

2323. **Das Niederschlesische**

Versorgungs-Institut in Liegnitz

empfiehlt sich zum schnellsten Nachweis tüchtiger und gut empfohlener Hütten-, Berg-, Forst- und Wirthschaftsbeamten, Buchhalter, Correspondenten, Handlungsreisenden und Commis jeder Geschäfts-Branche, Hauslehrer, Gouvernanten, Sekretäre, Aufseher, Brenner, Gärtner, Ziegelmeister, Wirthschaftsvögte, Kammerdiener, Kellner, Schaffer, Kutscher, Haushälter in großer Auswahl, Gesinde aller Art und Lohnarbeiter; ferner Eleven und Lehrlinge für alle Fächer und Gewerbe; Wirthschafterinnen, Ladenmädchen, Zofen, Schenk-Schleußerinnen und tüchtige Köchinnen.

Anmeldungen nehmen entgegen
die Vermittelungs-Bureaus in

Friedeberg a./Q.	bei Hrn.	Kaufmann	J. G. Scheuner.
Waldenburg	„	„	A. G. Zimmer.
Jauer	„	„	Fritz Siegert.
Landeshut	„	„	Carl Brieger.
Frankenstein	„	„	Seiffert & Co.
Reichenbach	„	„	E. F. Schwarzer.
Schweidnitz	„	„	J. Spitzer.
Hainau	„	„	Carl Neumann.
Bunzlau	„	„	R. Schüller.
Görlitz	„	„	Paul Raschke.
Kotzenau	„	„	Ed. Preuß.
Silberberg	„	„	Hugo Hein.
Goldberg	„	„	H. Letzner.
Steinau a./O.	„	„	Robert Schwantag.
Glogau	„	„	Gustav Sattig.
Frankfurt a./O.	„	„	Theodor Kladt.
Winzig	„	„	A. Herrmann.
Hoyerswerda	„	„	A. W. Knichale.
Rothwasser	„	„ Lieutenant	Constantin Rohr.
Lauban	„	„	G. A. Flögel.
Glatz	„	„ Aukt.-Commiss.	Carl Scholz

und das Central-Bureau in Liegnitz, Frauenstraße 61. bei Gustav Liebig.

Feuer=Versicherungs=Anstalt der Bayr. Hypotheken= u. Wechsel=Bank.

Geschäfts=Abschluß pro 1861.

Das **Versicherungs=Kapital** der Anstalt laut Ausweis des vorjährigen Rechenschaftsberichtes am Schlusse des Jahres 1860 in Kraft mit ...	fl. 261,120,310.
erhielt im Jahre 1861 einen Netto=Zugang (abzüglich aller aufgehobenen und abgelaufenen Versicherungen) von ...	„ 22,269,743.
betrug somit ultimo Dezember 1861 ...	fl. 283,390,053.
Für **Brandentschädigungen** wurden an **227** Beschädigte verausgabt ...	fl. 281,890,
und seit dem Bestehen der Anstalt ...	fl. 3,766,192.

Deckungsmittel sind:

Das ursprünglich **baar eingezahlte** Garantie=Kapital von ...	fl. 3,000,000.
Der completirte **Reservefond** von ...	„ 1,000,000.
Die **Prämienreserve** von ...	„ 227,045.
	fl. 4,227,045.

Die Unterzeichneten erbieten sich zur Vermittelung von Versicherungen gegen Feuersgefahr unter Zusage billiger Prämien und prompter Entschädigung im Unglücksfalle.

Im März 1862.

J. G. Schäfer, Kaufmann in **Greiffenberg**.
C. S. Schmidt, Kaufmann in **Lauban**.
Maiwald, Maurermeister in **Löwenberg**.

2278.

Meinen geehrten Kunden

die ergebene Anzeige, daß auch während meiner Krankheit meine

Seiden= und Wollen=Färberei durch meine Schwester aus Breslau

fortgeführt, und so wie früher von mir selbst auch alle neueren Farben auf's Schönste von ihr gefärbt werden.

Zu recht zahlreichen Aufträgen empfiehlt sich **Henriette Füllner.** Ober=Herischdorf bei Warmbrunn.



Regelmässige Passagier-Beförderung

nach den rühmlichst bekannten deutschen Colonien

Dona Francisca, Blumenau und der Provinz Rio Grande do Sul.

Abgang der Schiffe

am 5. April, 5. Mai, 5. Juni, 5. October.

Die Passagepreise sind sehr billig gestellt. Unbemittelten Familien kann ein bedeutender Theil der Reisekosten vorgeschossen werden. Nähere Auskunft ertheilt auf francirte Briefe

Dr. F. Schmidt, Deichstrasse 1, in Hamburg.

2684. Gründlichen Unterricht im Schneidern, nach neuester leicht faßlicher Methode, ertheilt wie früher und bittet um gütige Beachtung! Auch empfiehlt sich selbige geehrten Damen im Anfertigen von Kleidern nach den neuesten Modells, wie im Glacehandschuh=Waschen, à Paar 1 sgr., seidene Kleider und Tücher zu waschen und auch von Flecken zu reinigen.
Hirschberg, dunkle Burgstr. 93. **Pauline Geuerlich.**

2644. Durch Aufstellung einer englischen Liniir=Maschine neuester Construction bin ich in Stand gesetzt allen mir in dieser Branche gütigst gegebenen Aufträgen vollständig nachzukommen und empfehle ich mich zur Liniirung von Conto=, Wirthschafts- u. Schreibe=Büchern, Notenliniirungen ꝛc. bei billigster und promptester Bedienung.
Hirschberg. Aug. Adami, Buchbinder u. Liniirer.

2661. Die Schlesische, Breslauer, Illustrirte und Volkszeitung sind mitzulesen bei Wittwe Finger, wohnhaft bei Seilermeister Schier.

2590. Alle Arten Damenputz wird schön und billig verfertigt bei Pauline Lange, wohnhaft bei Herrn Gastwirth Sasse.

2585. **Gesinde aller Art,**
als: Bedienten, Kutscher, Schleußerinnen, Köchinnen ꝛc. werden Herrschaften stets unentgeltlich nachgewiesen durch die verwittwete Commissionair G. Meyer.

2288. Strohhüte werden modernisirt, gewaschen u. gefärbt durch Emilie Danziger in Warmbrunn im schw. Roß.

Verkaufs = Anzeigen.

2481. Wegen meiner langen Krankheit bin ich gesonnen, mein massives Haus mit drei bewohnbaren Stuben, einem Garten mit 10 Viertel Aussaat und einem Morgen Obst= und Grasegarten aus freier Hand zu verkaufen. Dasselbe liegt in einem großen Bauerndorfe an der Straße von Bolkenhain nach Jauer und eignet sich für jeden tüchtigen Geschäftsmann, vorzüglich für Weber, Tischler, Stellmacher und Korbmacher; auch eignet sich dasselbe zum Betriebe der Krämerei. Die Kaufbedingungen sind zu erfahren beim Eigenthümer Weber Mende in Wederau.

2628. **Verkauf.**
Unterzeichneter ist Willens seinen in Rengersdorf unter Nr. 118 gelegenen Gerichtskretscham mit sämmtlichen Aeckern sofort zu verkaufen. Das Nähere beim
Müllermeister **Augustin** in Tzschocha bei Marklissa.

2602. Das Freihaus nebst Garten Nr. 91 zu Schwarzwaldau ist sofort aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt der Gerichtsschreiber Böhm daselbst.

2445. Meine Gärtnerstelle nebst Wassermühle zu Arnsberg bei Schmiedeberg, letztere mit 1 Mahl- und 1 Spitzgang, sowie Bäckereibetrieb, beabsichtige ich am 2. April a. c., Nachmittags 2 Uhr, aus freier Hand zu verkaufen und lade Kauflustige zu diesem Zweck in die Wohnung des Ortsrichter Herrn Neumann in Petersdorf freundlichst ein. Die Mühle befindet sich in gutem Bauzustande. Zur Uebernahme dürften circa 1000 Thlr. erforderlich sein.
Hartenberg, den 15. März 1862.
Mannig, Revierjäger.

2574. Verkaufs=Anzeige.
Ein Bauergut im Löwenberger Kreise, mit einem sehr freundlich gelegenen ganz neu erbauten Wohnhause, circa 120 bis 130 Schffl. besten Acker, Wiesen, Busch und Strauchholz ist zu verkaufen und bald zu übernehmen.
Nähere Auskunft ertheilt auf portofreie Anfrage: **B. S. poste restante Bunzlau.**

2532. ☛ Eine Erbscholtisei, rentenfrei, in gesunder schöner Gegend bei Lähn, mit durabeln Gebäuden, sehr geräumig, sowohl Gebäude als Hof, enthaltend nach geometrischer Vermessung 146 Scheffel gutes Ackerland, 91 Scheffel Buschland, 25 Scheffel Wiese, 5 Scheffel schönen Obstgarten und nöthigstes Inventar, steht aus freier Hand mit halber Kaufpreis=Anzahlung und sonstigen soliden Bedingungen des baldigsten zu verkaufen.
Mündlich, und schriftlich auf portofreie Anfrage, ertheilen nähere Auskunft:
Kuttenberg, Kr. Löwenberg in Schlesien, den 18. März 1862.
Döring, Bauergutsbesitzer.
Nieder=Wiesenthal. Christian Feige, Bauergutsbes.

☛ **12 frequente Gasthäuser** ☚
I., II. und III. Klasse auf dem Lande, sowie in diversen Provinzialstädten weist nach **Theodor Nixdorff,**
2666. Kaufmann in Hirschberg.

Die neuesten Mützen und Hüte,
sowie Confirmanden=Mützen empfiehlt
Hirschberg, Schildauerstraße. **A. Scholtz.**

2673. Mein best assortirtes Lager alter **Rauchtabake,** so wie die gangbarsten Sorten **Schnupftabake,** als: Bolongaro, Holländer, Rapé ꝛc., empfehle ich zu geneigter Beachtung.
F. Pücher.

Das Haus 956 auf dem Sande ist aus freier Hand zu verkaufen.

2686. **Luftdichte Ofenthüren sind wieder in großer Auswahl vorräthig und sind dieselben billig zu haben bei Aug. Friedrich Trump in Hirschberg.**

2655. Die zum Nachlaß des verstorbenen Revierförster Gringmuth gehörige Schankwirthschaft (Real=Gerechtigkeit) zu Rabishau Nr. 161 mit 18 Scheffel bresl. Maß Aussaat, soll den 16. April, Vormittags 10 Uhr, an Ort und Stelle, gegen 600 Anzahlung, öffentlich, unter Vorbehalt des Zuschlages, verkauft werden. Kaufliebhaber erfahren vor dem Termine das Nähere bei dem Gartenstellbesitzer Kittelmann in Rabishau Nr. 12. Auch ist eine Specialkarte von dem zu verkaufenden Grundstück vorhanden.

☛ **Türkischen Tonnenkanaster,** ☚
das ℔. 8 sgr.; 10 ℔. 2 rtl. 10 sgr. empfiehlt (2667.)
Hirschberg, Kornlaube 52. **Theodor Nixdorff.**

2664. **Firnisse** zu Oel=Anstrichen und **Lacke** aller Art, sowie auch **Fußbodenglanz=Lack, Siccative,** flüssig und in Pulverform; ferner alle Arten von **Siegellacken,** diverse Copir=, Alizarin= und gewöhnliche Schreibtinten, sowie feinstes, approbirtes, französisches **Geigenharz** sind stets zu billigen Preisen vorräthig in der
chemisch=technischen Fabrik zu Hirschberg.
G. Behrend.

---

3 fette Schweine,

2 Kühe für Fleischer, 1 Ochse, 1 Siedemaschine und sehr schönes birknes Reißig stehen auf dem Vorwerk Riemendorf bei Spiller zum Verkauf.

Einem geehrten Publikum die Anzeige, daß ich nun wieder
neue russische echt Rigaer und Pernauer Kron = Säe = Leinsaat
erhalten habe. — Desgleichen empfehle ich Porzellanwaaren, sowohl in Goldmalerei wie auch bunt; Steingut, sowohl bunt wie auch weiß. So auch Glaswaaren in verschiedenen Sachen. Handelsmann Carl Göhlich.
Ober=Alzenau, den 22. März 1862. [2617.]

2660. Hiermit beehre ich mich ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich im Laufe dieser Woche in den Besitz der

neuen Frühjahrsstoffe

gelangt bin. Ausser den elegantesten **Seidenstoffen** in allen **Breiten** bietet jetzt mein Lager auch in **einfachen soliden** Stoffen eine große Auswahl; die Mannigfaltigkeit derselben läßt es jedoch nicht zu **jeden** einzeln zu bezeichnen, noch weniger die Preise dafür anzugeben, weshalb ich mir nur erlaube als ganz besonders empfehlenswerth hervorzuheben:

ächt englische Popelines,
Toile de Berlin,
Etoffe Ophelia,
Etoffe Mozambique,
glatte und gestickte Barège,
Grenadines

und das Neueste für dieses Frühjahr

Robes a Band.

Hirschberg, den 20. März 1862.

Moritz E. Cohn jun.

Langgasse.

2654. Einem hochgeehrten Publikum der Stadt und Umgegend **Hirschbergs** beehre ich mich mein vollständig

sortirtes Meubles-Magazin

zur gütigen Beachtung zu den möglichst billigsten Preisen bestens zu empfehlen.

E. Aulich, Tischler-Meister, wohnhaft Kornlaube beim Lederhändler Herrn **Wagner**.

2398. **Glacé-Handschuh** für Damen, nur gute Waare, empfing und emfiehlt zu sehr billigen Preisen **Frdr. Schliebener.**

2663. **Neue böhmische Bettfedern und Daunen**

in reichhaltiger Auswahl, guter Qualität, empfiehlt zu sehr billigen Preisen

Hirschberg. **Lippmann Weisstein**, Garnlaube No. 28.

2554. **Mein Mode- und Schnittwaaren-Geschäft,**

welches mit Neuheiten bestens sortirt ist, empfehle ich zu billigen Preisen einer geneigten Beachtung.

Hirschberg. **S. Münzer.**

Lichte Burgstraße im zweiten Hause vom Ring aus.

2553. **Frühjahrs-Mäntel und Mantillen**
neuester Façons habe ich in großer Auswahl empfangen, und empfehle ich dieselben zu billigen Preisen
Hirschberg. **S. Münzer.**
Lichte Burgstraße im zweiten Hause vom Ring aus.

2613. **Baroque- und Goldleisten-Spiegel**
empfingen in bedeutender Auswahl und sind in Stand gesetzt zu herabgesetzten Preisen zu verkaufen.
Wwe. Pollack & Sohn.

2066. Die Anstalt zur Bereitung künstlicher Mineralwässer
des Apotheker E. Thomas in Warmbrunn
empfiehlt einem hochgeehrten Publikum zu den bevorstehenden Frühjahrs-Brunnen- und Molken-Kuren ihr reichhaltiges Lager frisch gefüllter nach den neuesten Analysen der Quellen, ganz nach den Principien der Herren Dr. Struve & Soltmann, auf das Gewissenhafteste und Sorgfältigste bereiteten künstlichen Mineral-Wässer, als: außer Selter- und Sodawasser:
Adelheitsquelle, Carlsbader Mühlbrunnen und Sprudel-, Doppelt Kohlensaures Amoniak- und Magnesiawasser. Eger Franz- u. Salzbrunn. Emser Kränchen- u. Kesselbrunnen. Friedrichshaller-, Püllnauer-, Seidschützer-Bitterwasser. Homburger-Elisabethquelle. Kohlensaures Bitterwasser. Krankenheiler-Jod-Soda-Wasser. Kreutznacher-Elisabethquelle Marienbader-, Ferdinands- u. Kreutzbrunnen. Pyrmonterbrunnen. Pyrophosphorsaures Eisenwasser. Spaaer Pouhon, Vichy grande Grille und Wildnegerbrunnen.
Sämmtliche Mineralwässer sind in ½ und ⅙ Flaschen stets vorräthig und hoffe mit Bestimmtheit ein hochgeehrtes Publikum auf das Solideste zu bedienen. Aufträge werden auf das Prompteste effectuirt, sowie der Preis für Verpackung sehr mäßig gestellt ist. Leere Flaschen werden bei Franco-Rücksendung zu bestimmten Preisen zurückgenommen. Zur Bequemlichkeit eines hochgeehrten Publikums habe ich eine Niederlage meiner sämmtlichen Mineral-Wässer in der Apotheke der Herren Großmann & Dausel in Hirschberg errichtet. Zu den bevorstehenden Frühjahrs-Molkenkuren empfehle ich wiederum meine rühmlichst bekannte Molken-Essenz. Warmbrunn im März 1862. **Der Apotheker E. Thomas.**

Rouleaux und Ledertuch
empfehlen in Auswahl billigst
2612. **Wwe. Pollack & Sohn.**

2647. **Prima Solaröl**
offerirt
Warmbrunn, **J. Schnorr.**

2646. **Spargel-Pflanzen** sind im herrschaftlichen Garten zu Rohrlach abzulassen. E. Finger.

2665. Der als wirksam bewährte
Aetherische Kautschouck-Wanzen-Geist
in Flaschen zu 2, 4, 7½ und 15 Sgr. ist wiederum zu haben und zu beziehen aus
der chemisch-technischen Fabrik in Hirschberg.
G. Behrend.

2413. **Kalk-Verkauf.**
Vom 27. d. Mts. ab ist in der Kalkbrennerei zu **Rothenbach** (zwischen Gottesberg und Schwarzwaldau) wiederum frisch gebrannter **Hydraulischer Graukalk** und zwar: **Baukalk, Ackerkalk** und **Kalkasche** zu haben.
Die G. Kramsta'sche Bergwerks-Verwaltung.

2674. Sieben bunte Fenstergardinen, sich für einen Gasthof eignend, sind zu verkaufen. Wo? sagt die Exp. d. B.

Havanna-Cigarren,
1000 Stck. 20 rtl., 100 Stck. 2⅙ rtl., 1 Stck. 8 pf. empfiehlt
2669. Hirschberg. Kornlaube 52. **Theodor Nixdorff.**

2630. 20 bis 30 ℔. neue geschlissene Federn sind zu verkaufen Tuchlaube No. 5.

2656. **2 bis 3000 Stämme,**
noch auf dem Stock stehende ausgewachsene, fichtene und tannene Nutzhölzer, welche zur Abfuhr sehr bequem in der Nähe Hirschbergs stehen, werden zum Verkauf in Abtheilungen von 50 bis 300 Stämmen nachgewiesen.

Näheres darüber ist zu erfahren im Gasthofe zum goldenen Anker in Hirschberg.

2578. **Grabeisen** und **Schaufeln, Baunägel** in allen Sorten, **Eisen-** und **Messingdraht** offerirt
Herrmann Ludewig in Hirschberg, Eisenhandlung unter der Garnlaube.

2626. **Anzüge für Konfirmanden,**
neu und alt, liefert zu auffallend billigen Preisen:
Hartmann, Kleiderhändler, ohnweit der königl. Salzniederlage in Friedeberg o/Q.

2633. Ein Formstechzeug zu Messing- und Holz-Formen, ganz gut gehalten, ist billig zu verkaufen bei
Herrmann Schön in Bolkenhain.

2634. **Saamen-Offerte.**
Unterzeichneter empfiehlt zur bevorstehenden Saat-Zeit mehrere Sorten guten niederländischen Sae-Lein, sowie rothen und weißen Klee-Saamen, Timothee und Raygras, Runkelrüben-Saamen, überhaupt alle Sorten Gemüse- und Blumen-Sämereien.
Herrmann Schön in Bolkenhain.

2555. **Anzeige.**
Ein vollständig armirter Heilapparat nebst gedruckter Anweisung vom Magnetiseur Michaelsen aus Breslau ist wegen augenscheinlicher schwächlichen Körperkonstitution des Besitzers für den festen Preis von 1 rtl. 15 sgr. (sonst 2 rtl.) zu verkaufen. Darauf Reflektirende wollen sich in der Exped. des Boten melden.

2649. Eine Oelschlägerei, noch ganz gut und praktisch gebaut, ist wegen Veränderung und Mangel an Raum für den Spottpreis von 12 Thalern zu verkaufen bei dem Tischlermeister Geisler in Praußnitz bei Goldberg.

2616 **Neuländer Dünger-Gyps**
ist stets vorräthig und zu haben in der Niederlage bei
M. J. Sachs & Söhne.

Ausverkauf von Porzellan- und Steingut-Waaren.

Um mit unserm **Porzellan- und Steingut-Lager** vollständig zu räumen, verkaufen wir von heut ab diesen Artikel bedeutend unter dem Kostenpreise.
Wwe. Pollack & Sohn.

2614. Wiederverkäufern gewähren wir bedeutenden Rabatt.

2595. 40 Schock Maulbeerpflanzen und Sträucher, wie auch Hochstämme zu Straßenbäumen sind zu verkaufen bei Friedrich Engelmann zu Probsthain, wohnhaft bei der Kirche.

2672 **Fürs Militair!**
Brandenburger Militär-Taschen-Lack,
sowie den dazu gehörigen **Putzspiritus,**
Weseler Kugel-Thon,
Wachs und Luftlack,
Putzpulver und Putzsteine,
Stearin-Oel und Wienerkalk,
sowie alle Sorten **Bürsten** 2c.
empfiehlt **F. Püscher.**

2663 **Metall-Reibhölzer,**
1 Taus. 1 sgr., 5 Taus. 4½ sgr., 100 Taus. 2⅚ rtl. offerirt allein unter Garantie
Hirschberg. Kornlaube 52. **Theodor Nixdorff.**

2675 **Für Confirmandinnen**
empfiehlt schwarzseidene Taffte in den gangbarsten Breiten, nur reelle gute Waare, wie wollene Stoffe zu den möglichst billigsten Preisen
die Mode-Waaren-Handlung von J. D. Cohn,
neben dem deutschen Hause.

2565 Ein eiserner Wagen (Ponnywagen), ein Kinderwagen auf Federn, eine Bohrmaschine mit Gestelle neuester Art zum Stellen, 2 auch 3 Kluppen zum Schraubenschneiden stehen sofort zum Verkauf beim Schmiedemstr. Hornig zu Kauffung.

2586. So eben empfing eine neue Sendung
„ächt Schweizer Klettenwurzelöl"
und empfiehlt bestens J. G. Diettrich's Wwe. Garnlaube.

Einen vorzüglich guten Vorstehhund
verkauft der Förster Bähr in Messersdorf. [2690

2619. Ueber 50 Stück Brettklötzer, im Durchmesser von 16 bis 26 Zoll, sind zu verkaufen; wozu ich einen Termin auf Donnerstag den 27. März, Nachmittags 2 Uhr, anberaumt habe. **Döring** in Straupitz.

Hoff'sches Malz-Extract und Kraft-Brust-Malz
empfing und empfiehlt
Warmbrunn. **J. Schnorr.**

2045. **Bekanntmachung.**
Circa 3000 Schock 2- u. 3jährige Fichten- und
„ 1000 „ einjähr. Kiefern-Pflanzen,
welche in Saat-Kampen gezogen und gute Wurzelbildung haben, sind zu verkaufen.
Käufer wollen sich gefälligst an unsern Oberförster Brodt in Forsthaus Lauban wenden.
Lauban, den 6. März 1862
Die städtische Forst-Verwaltung.

Neuen Russischen Leinsamen.

Den geehrten Herren Landwirthen mache ich hiermit die ergebene Anzeige, daß meine ersten Transporte von **direct** bezogenen:

neuen Rigaer und Pernauer Kron-Säe-Leinsamen

angekommen sind. Die Saat fällt sehr schön und indem ich für deren Echtheit **garantire**, bitte um recht bedeutende Abnahme. **Wilhelm Hanke in Löwenberg.**

2560. Ganz gesunde, trockne eichne Pfosten zu mehreren Tennen sind zum Verkauf beim Gastwirth Seeliger zu Falkenhayn.

2608. **Auf dem Dom. Hartau bei Hirschberg stehen 40 Stück mit Körnern gemästete Schöpse zum baldigen Verkauf. Wagner.**

2577. Luftdichte Ofenthüren, zur Ersparung von Feuerungs-Material, Falz- und gew. Ofenplatten, Tafelroste und Roststäbe, Ofenschirme und Eisenblech, sowie sonstige Ofengeräthe; ferner: em. Wasserpfannen und Ofentöpfe in allen Größen empfiehlt **Herrmann Ludewig** in Hirschberg, Eisenhandlung unter der Garnlaube.

2623. Ein Kleiderschrank, ein Tisch, drei Stühle, eine Matratze und ein Schild sind zu verkaufen bei Grätzbach.

2487. **Neue Rigaer Leinsaat**

empfiehlt zur bevorstehenden Saat tonnenweise und einzeln billigst A. W. Scholz, Hohenfriedeberg im März.

1442 Mein Material-Geschäft gestattet mir nicht, dem auswärtigen handeltreibenden Publikum und Gastwirthen öfterer persönlich Offerten von **Essig-Sprit** zu machen, resp. Aufträge in Empfang zu nehmen. — Ich empfehle daher auf diesem Wege meine

Essig-Sprit-Fabrik

ganz gehorsamst, mit der Versicherung, daß ich bei stets guter, starker Waare gewiß auch die zeitgemäß billigsten Preise stellen werde, und bitte somit höflich, geneigte Aufträge mir schriftlich zukommen zu lassen.

Hirschberg. Robert Friebe, Langstraße, Kaufmann und Essig-Sprit-Fabrikant.

2480. Einige Schock sehr schönes Rohr zum Bauen liegt zum Verkauf beim Mühlenbesitzer Hübner in Neuland bei Löwenberg.

2425. **Drahtnägel,**

sowie emaillirtes u. rohes **Kochgeschirr, Wasserpfannen, Ofentöpfe, Holzplatten,** als auch **gewalzte Ofenplatten, Ofenthüren, Roststäbe, Schienen, Draht** u. s. w. empfiehlt zu den billigsten Preisen:

Schönau. **Julius Mattern.**

2589 Schönes weißes **Böttcher-** oder **Schindelholz** ist verkäuflich im Schleifwerk zu Steinseiffen.

2603 **200 Ctnr. gutes Wiesenheu sind im Ganzen, auch einzeln verkäuflich. Auskunft ertheilt die Exp. d. Boten.**

2615. **Meubles-Wagen**

zum Transport unverpackter Meubles auf jede Reise-Tour empfehlen **M. J. Sachs & Söhne.**

2637. **Riesen-Futter-Runkel-Rüben-Saamen von Friedrich Gustav Pohl aus Breslau empfing und empfiehlt F. A. Sauer.**

Landeshut, den 22. März 1862.

2426. **Pflug- und Haakschaare,** pro Ctnr. 5 rtl. 25 sgr., bestes Jacobswalder **Blech,** dto. von 6 rtl. an, dto. dto. **Blechabschnitt,** dto. 4 rtl. 5 sgr., Schönau. empfiehlt: **Julius Mattern.**

2584. Zwei neue Kinderwagen stehen zum Verkauf beim Schlossermeister Müller.

2597. Bei denen, zur Herrschaft Lauterbach bei Bolkenhain gehörigen Gütern sind zur Saat gelbfleischige sächsische Zwiebel-Kartoffeln, die wegen ihres guten Ertrages in der hiesigen Gegend sehr beliebt sind, noch verkäuflich.

2379. **Ein neuer, leichter, halbgedeckter Wagen steht zum Verkauf bei R. Kretschmer in Warmbrunn.**

2048. **☛ 200 Centner altes Eisenbahn-Eisen,** bestehend in starken Roststäben, geschroteten Stäben, Radtheilen, sowie eine Partie alte Feilen und Federstahl offeriren zu außergewöhnlich billigen Preisen:

Ernst Praußnitzer & Comp., Breslauerstr. Nr 11 in Liegnitz.

2531. Beim Handelsmann G. Hain vor dem Burgthor ist jederzeit Hafer und reine trockene Kleie zu verkaufen.

2598 Zwei fette Schweine sind zu verkaufen bei dem Freigutsbesitzer in No. 38 zu Simsdorf, Kreis Bolkenhain.

2593. **Zur bevorstehenden Bausaison empfehle ich mein großes Lager von Maler- und Oelfarben, Pinseln, besten gekochten Firniß, Lacke und sonstigen in dieses Fach gehörigen Artikeln.**

Aufträge werden wie bekannt prompt und zu den billigsten Preisen effectuirt.

Preis-Courants gratis. Gustav Kahl.

Liegnitz im März 1862. Goldberger Str. 10.

2600. Bekanntmachung.

Ein ganz starker, alter, zweispänniger Rungenwagen steht sofort zu verkaufen bei dem Handelsmann Kunisch in Nd.-Großhartmannsdorf.

2592. Mein Lager von

Färberei=Materialien

enthält sämmtliche für Drucker und Färber nöthigen Farben=Artikel und werden bei solider Bedienung die billigsten Preise berechnet.

Anilin, Fuchsin und Safflor=Carmin in roth, violett und blau, flüssig, breiartig, und in Crystallen, sind zu billigeren Preisen als bisher in größter Auswahl auf Lager.

Liegnitz im März 1862. **Gustav Kahl,** Golbergerstr. 10.

2441. Ein gebrauchtes aber noch gut erhaltenes Forte=Piano, sowie eine Geige sind in No. 261 eine Treppe hoch in Schmiedeberg zu verkaufen.

2605.

Nelkenfreunden!

empfiehlt aus seiner **Sammlung der schönsten Nelken** 1. Ranges, das Duzend mit No. und Namen à 1 Thlr., 2. Sorte, ohne Bezeichnung, das Duzend 15 Sgr., 100 Stück 3 Thlr., besten Nelkensamen 100 Korn 10 Sgr.

Friedrich Schubert, Kaufmann in Münsterberg.

2627. Ein Blechdach, zum Aushängen der Waaren, ist zu verkaufen. Wo? sagt Frau Scoda zu Friedeberg a/Q.

Kauf = Gesuche.

2620. Eine noch brauchbare Roßmangel wird baldigst zu kaufen gesucht. Die Exped. des Boten giebt Auskunft.

Rein gewaschene Rothweinflaschen kauft R. Friebe.

2681. Eine gute, wenn auch schon gebrauchte Branntweinblase wird zu kaufen gesucht. Von wem? sagt die Expedition des Boten.

2652. Mehrere tausend Stück Ziegelbrettchen, schon gebraucht oder auch neu, werden zu kaufen gesucht vom Maurermeister Mayerhausen in Schmiedeberg.

2482. **10,000** Stück Ziegel= oder Flachwerkbrettchen werden zu kaufen gesucht, dieselben können ganz neu oder auch alt, aber in noch gutem Zustande sein. Frankirte Offerten mit genauester Preisangabe werden vom Dom. Ketschdorf bald erbeten.

2601. Ein Wagen ohne Verdeck oder Plaue, — wenn auch gebraucht — wird preiswürdig zu kaufen gesucht. Franco=Offerten werden erbeten durch

R. Bauch. No. 149 in Landeshut.

---

673. **Flachs** kauft fortwährend zum höchsten Preis
Friedeberg a. Q. den 23. Januar 1862. S. Ohnstein.

Zickelfelle, in kleineren und größeren Partieen kauft zum höchsten Preis
2412. **S. Ohnstein in Friedeberg a. Q.**

Zu vermiethen.

2443. Im dritten Stock meines Vorderhauses (vorn heraus) ist eine Stube mit, auch ohne Meubles zu vermiethen.

Näheres bei C. H. Kleiner.

2611. Schulstraße No. 110 ist der 1. Stock im ganzen, oder auch getheilt, und zwar eine Stube nebst Alkove vorn heraus gut meublirt zu vermiethen. Auch ist daselbst eine Droschke ein= auch zweispännig zu fahren zu verkaufen.

2658. In meinem, Priestergasse gelegenen Hause, dem früheren Stadtschulgebäude, sind zwei Quartiere, jedes 5 Stuben, helle Küche und nöthigen Beigelaß enthaltend, im **trocknen,** reinen, neu gemalten Zustande unter billigen Miethsbedingungen **bald** zu beziehen. Nähere Auskunft giebt

verw. Kaufmann Mathilde Häusler

Hirschberg. vor dem Burgthore.

2659. Eine möblirte Stube nebst Schlafkabinet ist zu vermiethen und kann sofort bezogen werden. — Näheres ertheilt C. Forkel. Lichte Burgstr. Nr. 18.

2427. In dem am Markte gelegenen Hause Nr. 66 zu Schönau ist die obere Etage, bestehend aus 2 Stuben, Küche und sonstigem Zubehör, von Ostern ab zu vermiethen.

2677. Ein Getreidegewölbe ist zu vermiethen und 1. April zu beziehen Kornlaube 54.

2683. Eine vollständige möblirte Stube nebst Kabinet, vornheraus, ist baldigst zu vermiethen.

Schildauerstraße Nr. 382. C. Schwanitz.

Personen finden Unterkommen.

2415. Zwei **Cigarrenmacher** finden Beschäftigung bei **C. Semtner** in Hirschberg.

2573. Ein unverheiratheter Holländermüller, welcher sogleich antreten kann, gute Zeugnisse seiner Führung beizubringen im Stande ist, bekommt eine sichere Stellung bei einem wöchentlichen Lohn von $2\frac{1}{2}$ Thlr. nebst freier Wohnung auf einer außerhalb Schlesiens gelegenen Papierfabrik (bei Brauchbarkeit ist eine Verbesserung in Aussicht). — Die hierauf Reflektirenden wollen sich franko an die Expedition des Gebirgsboten baldigst wenden.

2636. Einen Gesellen wünscht

der Stellmacher Spehr in Falkenhain.

2580. Ein Bleicharbeiter, der mit der Fixbleiche baumwollener Garne und Cattune bekannt ist, kann als solcher eintreten und würde bei bewährten Kenntnissen und guter Aufführung später den Posten als Bleichmeister erhalten. Nähere Auskunft giebt Heinze senior in Lauban.

2424. Ein mit guten Zeugnissen versehener Pferdeknecht und ein dergleichen Ochsenjunge finden sofort Dienst auf dem Dominium Ketschdorf.

2507.

300 tüchtige Erdarbeiter,

sowie einige zuverläßige **Schachtmeister** finden bei dem Chausseebau im Pr. Stargarder Kreise, und zwar von Bobau über Ponczau, Wollenthal, Skurz, Mirottken bis zur Marienwerder Kreisgrenze, (Eisenbahnstation Czerwinsk **vor** Dirschau) bei guten Accordsätzen dauernde Beschäftigung. Dieselben haben sich behufs Inarbeitstellung von Anfang April d. J. ab bei den Unterzeichneten zu melden.

Skurz im März 1862.

Die Bauunternehmer Schumacher, Seggedi.

2477. Eine Putzmachergehülfin findet bald ein Unterkommen. Bei wem? erfährt man in der Commission des Boten a. d. R. zu Goldberg.

☞ **Une jeune dame, qui parle également bien la langue française aussi que l'anglaise, musicienne, peut trouver un bon placement p. 1er Avril. S'adresser à**
2641. **R. Hesse à Liegnitz**

2607. Einige Mädchen zur Fabrik-Arbeit finden Beschäftigung bei
Starosky in Herischdorf.

2416. **Eine gesunde Amme** wird gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl.

Personen suchen Unterkommen.

2488. Ein Schulaspirant, evangel., sucht eine Stelle als Haus- oder Hilfslehrer, auch würde er eine Hilfspräparandenstelle annehmen. Gefällige Offerten erbittet man franco **poste restante E. H. D. Lissa.**

2429. **Gesucht**
wird für einen Knaben, welcher Ostern konfirmirt wird, eine Stelle als Präparand. Derselbe ist fleißig und gesittet und besitzt ausser anderen Fähigkeiten namentlich viel Anlage zur Musik. Bezahlung kann nicht geleistet werden. Das Nähere Görlitz, Kohlstr. 32, bei dem Viktualienhändler Zoellner.

☞ **Vorzüglich empfohlene** Kaufleute, Oekonomie-, Forst- und Gartenbeamte, Hauslehrer, Gouvernanten, Köche und alle Branchen von Domestiken offerirt
2641. R. Hesse in Liegnitz.

Lehrlingsgesuche.

2638 Auf dem Dom. Seichau, Kreis Jauer, findet bei Unterzeichnetem ein junger Mann, mit der nöthigen Schulbildung ausgerüstet, als Oeconomie-Eleve sofort Aufnahme. Pension pro anno 70 Thaler.
Endtricht, Wirthschafts-Inspektor.

Einen Lehrling nimmt an H. Hanel, Schuhmacher. Schildrstr.

2378. Ein kräftiger Knabe, welcher Lust hat Sattler und Tapezierer zu werden, findet bald oder Ostern ein Unterkommen bei R. Kretschmer in Warmbrunn.

2657. Ein Lehrling findet Unterkommen in der Mühle zu Ullersdorf bei Flinsberg.

2340. Einen Lehrling nimmt an
der Schornsteinfegermstr. Julius Lorenz in Löwenberg.

2572. Ein Sohn rechtlicher Eltern, der die nöthigen Schulkenntnisse besitzt und das Destillations-Geschäft erlernen will, findet zu Ostern d. J. bei mir ein Unterkommen.
Löwenberg, im März 1862. L. Friedländer.

2650. Ein Knabe, welcher Lust hat die Brauerei zu erlernen, kann sich zum sofortigen Antritt melden.
Groß-Rosen, Kreis Striegau. Hartmann, Brauermeister.

2648. Ein gesunder kräftiger Knabe rechtlicher Eltern, aber nur ein solcher! welcher Lust hat die Tischler-Profession zu erlernen, kann unter annehmbaren Bedingungen in die Lehre treten. Näheres beim Tischlermeister Geisler zu Prausnitz bei Goldberg.

Gefunden.

2687. Zugelaufen ist ein schwarzer Wachtelhund. Verlierer kann denselben gegen Erstattung der Futterkosten und Insertionsgebühren bei mir abholen.
Bauer, Böttcher. Hirschberg, Sand 955.

2594. Ein ziemlich großer schwarzer Hund (Hündin), ohne Abzeichen, mit langer Ruthe, hat sich bei mir eingefunden. Der sich legitimirende Eigenthümer kann denselben gegen Erstattung der Insertionsgebühren und Futterkosten binnen 14 Tagen zurückerhalten. C. Sauer, Werkführer.
Ulbersdorf bei Goldberg, den 22. März 1862.

2631. Es hat sich ein rother Hund zu mir gefunden. Der Eigenthümer wolle ihn gegen Insertions- und Futterkosten abholen bei G. Rückert No. 22 in Wiesa.

Verloren.

2643. Wer einen am 10. d. zwischen hier und Spiller verlorenen Rohrstock beim Buchbinder Adami in Hirschberg abgiebt, erhält eine gute Belohnung.

2506. Ein schwarz und braun gebrannter Dachshund ist mir seit dem 12. März verloren worden.
Maiwaldau. Hoffmann, Förster.

Geldverkehr.

2599. **300 rtl.** sind auf sicheres Grundstück zu vergeben. Näheres theilt Buchbinder Vogel in Hohenfriedeberg mit.

2606. **Geldverkehr!**
8000, 1500 und **1000 Thlr.** sind auf ländliche Grundstücke mit genügender Sicherheit und 5 % Zinsen sofort zu vergeben durch das landwirthschaftliche Commissions-Geschäft des Amtmann Geißler zu Löwenberg.

2.43. **Kapital-Gesuch.**
2000 rtl. zur ersten und alleinigen Hypothek auf ein Grundstück, pupillarisch sicher, werden von einem pünktlichen Zinsenzahler zum 1. April oder zum 1. Juli d. J. gesucht. Näheres wird ertheilt in Nr. 73 zu Hermsdorf u. K. Offerten frankirt.

Getreide-Markt-Preise.

Jauer, den 22. März 1862.

Der Scheffel	w. Weizen rtl.	sgr.	pf.	g. Weizen rtl.	sgr.	pf.	Roggen rtl.	sgr.	pf.	Gerste rtl.	sgr.	pf.	Hafer rtl.	sgr.	pf.
Höchster	2	25	—	2	22	—	1	29	—	1	8	—	—	24	—
Mittler	2	23	—	2	18	—	1	27	—	1	6	—	—	22	—
Niedrigster	2	18	—	2	15	—	1	25	—	1	4	—	—	20	—

Diese Zeitschrift erscheint Mittwochs und Sonnabends. Das Abonnement beträgt pro Quartal 15 Sgr., wofür der Bote 2c. sowohl in allen Königl. Post-Aemtern in Preußen, als auch von unseren Herren Commissionairen bezogen werden kann. Insertionsgebühr: Die Spaltenzeile aus Petitschrift 1 Sgr. 3 Pf. Größere Schrift nach Verhältniß. Einlieferungszeit der Insertionen: Montag und Donnerstag bis Mittag 12 Uhr.

Redakteur und Verleger: C. W. J. Krahn. Schnellpressendruck bei C. W. J. Krahn.